

Mitteldeutsche National-Zeitung

5. Jahrgang

Sonnabend/Sonntag, 29./30. Dezember 1934

Seiber (Geburtsort): 1,70 M., auswärts 25 Pf. Zögerer: 1,50 M., auswärts 25 Pf. Zögerer ohne Silberbeilage. - Anzeigenpreise für Werbeanlagen u. f. Seite u. Ums. f. St. Verträge 3. Klasse. - Verlag "Die Deutsche Front" G. m. b. H. u. Co. KG, Postfach 2753 (auch Geschäftsstelle) 330 69, Bielefeld, Postfach 244. Stellen an allen wichtigen Blättern des Landes.

Nummer 303

Der Prozess Savekouls gegen Nicklaus

Entlarvung des Saar-separatismus

Professor Grimm vor dem Abstimmungsgericht in Saarbrücken - Aufdeckung separatistischer Umtriebe

Auftakt im großen Saarbrücker Prozess

Querschnitt

Wochen-Rundschau

St. Gallen, (S.), 29. Dezember 1934

Der Deutschen Wundergläub

Zehn Jahre etwa hat es gedauert, bis man in der Welt Mussolini und den Faschismus in seinen Grundzügen begriffen lernte. Wohllich dem neuen Deutschland hat seiner Zeit auch das Italien Mussolinis einen Stummlauf besahnter Kapitalisten in allen Ländern auszuhalten gehabt. Heute hat sich die Idee des Faschismus längst die Anerkennung der Welt erobert. Aber auch dem Reich Adolf Hitlers wird man einst überall da brauchen die gebührende Achtung zollen. Wädhst doch schon heute die Einsicht im Ausland, Nicht, daß wir um die Gunst der Völker kämpfen würden. Dazu sind wir, besonders als Nationalsozialisten, zu stolz. Einmalsohle Worte über Deutschland sind beispielsweise Lord Rothermere in einem Weltanfangsbericht der "Daily Mail" über seine Reise durch unsere Gauen. Was er seinen Landsleuten über uns erzählt, ist recht schmeichelfhaft. Das heist der Schilderung aber ist dies: "Die Deutschen haben neuen und starken (politischen) Glauben gefunden. Dieser Glaube hat das Wunder aufstunde gebracht, die Wege von Schwierigkeiten zu verlassen, die ihren Weg zur nationalen Genesung versperrten. Aber er hat noch mehr zu stande gebracht. Er hat Deutschland eine neue Seele gegeben." - Damit hat der englische Zeitungsmagazin recht, Deutschlands Glaube an seine Wiederaufrichtung hat bereits Wunder gewirkt. Wenn Neie diesen Glauben nicht verlieren, ist uns eine glückhafte Zukunft gewiß.

Deutschlands Interesse an Rom

Der Schwerpunkt der internationalen Politik wird sich vielleicht schon am zweiten Tage des neuen Jahres für kurze Zeit nach Rom verlegen. Dort erwartet man bereits mit ziemlicher Bestimmtheit La-b-a-l zu Verhandlungen, bei denen es in erster Linie um eine italienisch-französische Verständigung geht. Nebenwichtige Ansprüche Italiens, wie a. V. absolute Platonenlosigkeit mit Frankreich, eine Milliardenanleihe zur Konsolidierung der Finanzen, Forderung eines deutschen Mandatsgebietes usw. stehen dem glatten Ablauf der Beratungen im Wege. Immer wieder aber muß darauf hingewiesen werden, daß es Frankreich in der Hauptsache in Rom darauf ankommt, Italien endgültig zum "Revisionismus" abzubringen, was die Voraussetzung einer Verständigung Italiens mit der kleinen Entente und insbesondere mit Schweden ist. Augenblicklich lauten die Nachrichten aus Belgrad über eine solche Annäherung für Frankreich günstig. Ferner soll wieder einmal die Aufrechterhaltung der österreichischen "Unabhängigkeit" garantiert werden. Man denkt an ein Sicherheitsystem, das die Nachbarn Österreichs, einschließlich Deutschland, verbinden soll. Alle diese Auslassungen lassen darauf schließen, daß man in Rom versichert wird, zu einer Einigung über Fragen zu gelangen, die auch für Deutschland lebenswichtig sind. Man soll sich jedoch nicht der Täuschung hingeben, daß wir eine Abkommen unterzeichnen werden, die man ohne uns abgeschlossen hat.

Einkreisung Japans

Immer deutlicher werden die Fronten um den Pazifischen Ozean. Eine Einkreisung-

Saarbrücken, 29. Des. Vor dem Obersten Abstimmungsgericht des Saar-gebiets begann am Freitag der mit großer Spannung erwartete Prozess um den Separatismus und die seitens Reichsführerpolizei des saarländischen Eisenbahnpräsidenten Nicklaus.

Es handelt sich bei diesem politisch bedeutsamen Prozess um ein Strafverfahren, das die Abstimmungskommission des Saargebets gegen den Reichsführer der Deutschen Front Dr. Savekoults wegen Verleumdung des Eisenbahnpräsidenten Nicklaus angeklagt hat. Die Beschuldigungen fallen in einem von Dr. Savekoults in dem von ihm herausgegebenen Wochenzeitschrift "Der Kampf" erschienenen Artikel enthalten sein.

In diesem vor etwa zwei Monaten erschienenen Artikel wurde Herrn Nicklaus vorgeworfen, daß er in der Reichsführerpolizei des Reichsführerpolizei Reichsmarschall in Karlsruhe und Beamten in Mengen und zu Karlsruhe aufgestaut hat, die den von der Reichsführerpolizei herausgegebenen Wochenzeitschriften widerbrechen, zumal es sich in erster Linie um Beiträge handelt, die

aus illegaler Besitzform stammen.

Die Sachbahren hatten feinerzeit diese Verleumdungen der Reichsführerpolizei zum Nachlassungsrecht angehört; die Reichsführerpolizei hatte jedoch die Annahme abgelehnt. Daraufhin hatte die Reichsführerpolizei weitere Verleumdungen verweigert und diese Verleumdungen durch Reichsführerpolizei beantragte, was zu einer großen Verurteilung in der Saarbevölkerung und zu Gerüchten über eine bevorstehende Anklage in Deutschland führte. Dr. Savekoults hatte Nicklaus in dem Artikel vorgeworfen, daß er mit dieser Reichsführerpolizei im Sinne des Separatismus gearbeitet habe und daß diese Haltung, die mit seiner politischen Gesinnung übereinstimme, eine Verleumdung sowohl in einer Geschäftsform als auch in einer Verleumdung des Reichsführerpolizei sei.

Was Frau N. der ebenfalls die Separatistenführer Hoffmann und Wädhst von der Verleumdung u. a. als Zeugen benannt worden war, war diplomatisch erkannt. Die Vernehmung des Nicklaus geschickte sich zu einem mehr als aufschreckenden, ungemessenen

Bekanntnis seiner separatistischen Umtriebe,

zu denen er sein Amt als Eisenbahnpräsident und höher saarländischer Beamter mitbrachte. Der Generalstaatsanwalt Sannas (Luxemburg) suchte in seinem Klaidover weniger Anklage gegen die Angeklagten zu erheben, als den Wädhst im Mittelpunkt des Prozesses stehenden Nicklaus zu verurteilen. Er beantragte gegen Dr. Savekoults eine Geldstrafe von 5000 Franken und gegen Weber und Schneider eine solche von je 500 Franken. Die Verhandlung der drei Verurteilten waren für Nicklaus völlig niederträchtig. Das große Klaidovers von Prof. Grimm-Grimm war eine überausende Auseinandersetzung mit dem Begriff des Separatismus und eine rassistische Verurteilung mit den ersten Verurteilungen dieser Idee, zu denen im vorliegenden Falle, wie vor aller Welt bewiesen worden ist, der Eisenbahnpräsident Nicklaus zu rechnen ist.

In seinen grundsätzlichen Ausführungen über den Separatismus stellte Professor Grimm fest: Der Name "Separatismus" ist eine "Absonderung", "Ablösung", ist in den Stämmen der Nachkriegszeit zu einem feststehenden Begriff geworden. Man bezeichnet bei uns heute mit Separatismus die Verleumdungen der rheinischen Sonderländer, die unter Dr. Porten, Emmerichs und Weitzels 1919 und 1929 die Bildung eines selbständigen rheinischen Staates erzielten. Dieser Separatismus hat ein doppeltes

Clement. Das Clement des Separatismus, der Ablösung und zum anderen, was über den Wortlaut hinausgeht. Für die Menschen vom Rheinland war das Wesentliche das, was der Separatismus so besonders verächtlich macht, ein gewisses Vorurteil derjenigen gegen die deutsche Einheit gerichteten Politik, die man in Frankreich die Nationalität, die traditionelle, die historische Politik nennt, die Maurice Barres die

"Nige Idee" Frankreichs

bezeichnet, und die man auch das Testament Michelens oder das Programm der nationalen Bewegung genannt hat.

Wir Rheinländer identifizieren die Träger dieser Politik nicht mit dem französischen Volk. Wir wissen, daß heute Millionen von Franzosen über diese Frage, die das Kernstück des deutsch-französischen Problems überhaupt bildet, genau so denken wie wir, das Millionen von Franzosen darauf waren, daß die jetzige Auseinandersetzung eine entscheidende Klärung dieser Frage herbeiführt und die Unterlage dafür schafft, daß diese unelastische Politik Michelens endlich überwunden werde.

Die Abklärungsbestrebungen an der Saar bekamen erst eine Sonderexistenz, als nach dem Aufbruch und der Rheinlands-timmung der rheinische Separatismus erledigt war. Die französische Abklärungspropaganda in Paris, die bis dahin geschwiegen hatte, regte sich plötzlich nach der großen Umwälzung in Deutschland, als die Emigranten ins Saarland kamen, wieder. Man schöpfte neue Hoffnung.

Ein unmittelbarer Anstoß an Frankreich kam auch jetzt noch nicht in Frage.

Aber man konnte das Ziel vielleicht in Gruppen erreichen. Die Gruppe, die man mit Hilfe der Emigranten für 1935 propagieren wollte, war der Status quo.

Der Status quo ist heute die französische Lösung.

Wenn der Status quo käme, so würde Deutschland seine Souveränität über das Saargebiet automatisch verlieren. (Fortsetzung auf Seite 8)

Sinowjew und Kamenew erschossen?

Urteil im Leningrader Prozess

(Drahtbericht unseres Londoner Sonderdienstes.)

London, 29. Dezember. Der "Daily Express" meldet aus Warschau, daß der Prozess gegen den Krowmörder und seine Mitverschwörer am gestrigen Freitag in Leningrad beendet worden sei. Die Urteile seien Stalin vorgelegt und würden erst nach der Vollstreckung bekanntgegeben werden. Ferner berichtet das Blatt in einer Meldung aus Riga, daß Sinowjew und Kamenew nach Nordibirien verbannt wären. Im Gegensatz hierzu steht eine Meldung des "Daily Telegram" aus Warschau, der wissen will, daß Sinowjew und Kamenew bereits erschossen worden wären. Das Blatt meldet, daß die Erschießung am Freitag morgen stattgefunden habe, worüber aber bis jetzt keine Bestätigung zu erhalten war.

Schlusakt der Ulver-Tragödie



Die Vererdigung der Opfer des in der letzten Wädhst verbrannten holländischen Großflugszeuges "Ulver" fand in Dordrecht statt. Die ärztliche Untersuchung der Leichen hat ergeben, daß alle Anzeichen durch Giftschlag verurteilt wurden. (Das erste Mal in der Geschichte der Luftfahrt.) - Auf dem Wädhst senken englische Flieger die Särge in die Gräber.

politik hat gegenüber Japan eingeleitet, die bereits in aller Öffentlichkeit diskutiert wird. Die Londoner Flottenkonferenz steuerte insolge großer Ansprüche Japans. Jetzt hat die britische Regierung die Initiative zu einem Gedenktaustausch zwischen dem am Westküste interessierten Japan über die Aufrechterhaltung des Status quo im Fernen Osten ergriffen. Die Weltmächte (Amerika, Großbritannien, Frankreich und Holland) sollen gemeinsam ihre Interessen gegenüber den imperialistischen Plänen Japans sichern. Damit beginnt die Entfaltung des Landes der aufgehenden Sonne, das sich infolge seiner geographischen Lage...

**Kaiser Besuch des polnischen Außenministers?** Paris, 29. Dez. Der „Aurore“ läßt sich aus Warschau melden, daß sich der polnische Außenminister Beck, der auf einer Besuchsfahrt in Danemark war, nach einem Aufenthalt in Stockholm, wahrscheinlich nach Paris begeben werde. Eine Bekräftigung dieser Meldung ist erst nach abzuwarten.

gründlich wie herkömmlich harten Stellung zu nicht wohl wenig um die Politik der Weltmächte kümmern wird. Sollte einmal ein Einfall im Fernen Osten unumgänglich werden, so dürfte allein Japan Zeit und Gelegenheit bestimmen, wann es zu einem Treffen mit den Weltmächten kommt. Eine Forderung hätte Japan vorläufig nur auf wirtschaftlichem Gebiet zu stellen.

**Deutschenhinrichtung in der Ukraine** Man hat den Mord an dem kriegsgefangenen Parteisekretär Petrov als das erste schändliche Verbrechen zu einer Erhebung des geschnittenen Aufstands gegenüber der Herrschaft der Sowjets zu deuten versucht. Vielleicht, daß dieser Hinrichtung eine gewisse Bedeutung zukommt. Jedenfalls erklärte Nikolajew, der Führer, in dem jetzt begangenen Prozeß: „Ich habe Anspruch auf einen Ehrenhaftigen. Andere werden mir folgen und meine Arbeit beenden.“ Vorläufig jedoch regiert das Kommissariat nach im Interesse, das mit außerordentlicher Strenge den Mord an Petrov schließt. So macht die Ukraine eine neue Periode durch. Auch diese Ausländer sollen das Opfer sein. Sowjet von zwei Deutschen, den Gebrüdern Griegoren weiß der Londoner „Daily Telegraph“ zu melden, daß sie hingerichtet worden sind. Diplomatische Schritte werden hier ermitteln müssen, was Wahres an dieser Nachricht ist und eventuell Vergütung zu fordern haben. Wahrscheinlich aber werden sich um Amnestie handeln, die als Entgegenkommen in der Ukraine gelten.

**An der Schwelle des neuen Jahres** Das letzte Kapitel des allmählichen Niederganges der „M.S.U.“ des Jahres 1934 wird geschrieben. Lange Jahre zurückzuführen, geht es vorwärts in das neue Jahr hinein, das vielleicht Gelegenheit gibt, nicht allein auf innerpolitischen, sondern auch auf außenpolitischem Gebiet Durchgriffe durch die Ereignisse zu machen, die von einer gedeihlichen Entwicklung zeugen. Eines oder wäre vor allem von Segen für die Völker: Frieden, wie er Herzogtum unserer Führer ist und wie er sich wieder immer im Durchschritt der „Kommunisten“ Weg des Jahr 1935 für unser Volk ein Glücksjahr werden.

**Göring an Schirach und die deutsche Jugend** Berlin, 29. Dez. Der preussische Ministerpräsident Göring hat an den Reichsjugendführer Baldur von Schirach ein Telegramm geschickt, in dem es heißt: „Jugend und der von ihnen geführten gemeinsamen deutschen Jugend wünsche ich ein frohes Fest und ein glückliches neues Jahr. Wir wollen auch künftig fest zusammenstehen.“ (S. 2.) Hermann Göring“.

**Keine Ungarn-Austrreibungen mehr** Belgrad, 29. Dez. Die südbalkanische Tageszeitung „Borba“ erklärt auf der Basis der Aussagen der ungarischen Presse und einiger ausländischer Mütter, wonach die südbalkanischen Behörden weiterhin ungarische Staatsbürger in Albanien ausweisen, daß die letzte Gruppe von 22 ungarischen Albanern am 25. Dezember Südbalkan verlassen habe, nachdem ihre fünfjährige Frist zur Erleichterung ihrer Angelegenheiten in Südbalkan nicht mehr worden ist. Nach diesem Zeitpunkt keine weitere Gruppe ungarischer Bürger des Landes verlassen.

**der Führer Sutjupow,** aber man konnte ihn schon früher als Schwindler entlarven. Außerdem ist Sipst von seiner Natur, während der Führer des Sutjupow-Antes nach den verschiedenen Aussagen ein ungenügend großer Mensch gewesen sein muß. Schließlich hat man bei

# Auf Mussolinis Vorschläge Frankreichs Antwort in Rom

## Zwei Hauptbedingungen für die Annäherung an Italien

Paris, 29. Dezember. Außenminister Laval hat dem französischen Botschafter in Rom am Freitagabend die französische Antwort auf die Vorschläge Mussolinis übermitteln. Sie besteht aus zwei Hauptpunkten, die die stets gut unterrichteten Außenpolitikern des „Dauve“ folgendermaßen zusammenfaßt: 1. Ein Garantien abkommen über die Unabhängigkeit Österreichs. Dieses Abkommen soll in den nächsten Tagen in Rom von Italien, Südbalkan und der Tschechoslowakei unterzeichnet werden. Es soll Frankreich, Rumänien, Ungarn und Deutschland zum Beitritt offen stehen. 2. Die unterzeichneten Mächte garantieren sich gegenseitig ihre Grenzen. Wenn diese Maßnahmen zutreffen, so bedeutet das, daß die französische Regierung nach wie vor darauf besteht, die Mächte der Kleinen Entente als ein politisches Staatengebilde zu betrachten, und die Kleine Entente als solche an dem französischen Abkommen teilnehmen lassen will.

### Der römische Berichterstatter des „Paris Soir“ glaubt den Stand der Verhandlungen wie folgt umreißen zu können: Ueber die Frage der Nationalität der Italiener in Tunis

sonie über die Grenzerichtigungen zwischen Italien und Frankreich. Die beiden Nationen auf dem Gebiet der Luftschiffahrt. Der „Evening Standard“ berichtigt die Auffassungen der Unterredung, die die Redaktionen des Wortes mit dem in Friedrichshafen wohnenden Dr. Cenerer hatte. Danach wäre Cenerer die Einrichtung eines vierzehntägigen oder viertägigen

die Unabhängigkeit Österreichs garantiert werden sollte. Er würde in erster Linie den Franzosen und Italien unterzeichnet werden und allen Nachbarstaaten Österreichs (Tschechoslowakei, Südbalkanien, Ungarn) angeboten werden. Sittlich sei noch die Frage, ob man hat der Tschechoslowakei und Südbalkanien nicht die Kleine Entente als eine politische Einheit hinzuzufügen solle. Dagegen trauete sich Italien, Mussolini möge in Albanien, das seiner Ansicht nach mehr ein Albanien als ein Dardanien ist, ein ausstehendes Recht fordern, man nach einer Vereinbarung durch eine allgemeine Abkommensformel zu suchen, die in den Rahmen der regionalen Politik eingegliedert werden könne.

# Deutschlands großzügige Zeppelin-Pläne

## Die von Dr. Cenerer geplanten Luftlinien

London, 29. Dez. Die Londoner Abendblätter besaßen sich ausführlich mit den neuen deutschen Plänen auf dem Gebiet der Luftschiffahrt. Der „Evening Standard“ berichtigt die Auffassungen der Unterredung, die die Redaktionen des Wortes mit dem in Friedrichshafen wohnenden Dr. Cenerer hatte. Danach wäre Cenerer die Einrichtung eines vierzehntägigen oder viertägigen

haben nach den Vereinigten Staaten beginnen zu können. Alle erforderlichen Verhandlungen sind mit dem amerikanischen Marineministerium verhandelt. Das Luftschiff wird auf der Westküste der Vereinigten Staaten von New York anfliegen. Die Verhandlungen über die Erweiterung der Luftlinie im Atlantik vor. Die durchgeführte Fliegerei hat sich über 55 Stunden und für den

### zweitägigen Luftschiffdienstes zwischen Europa und den Vereinigten Staaten,

der im nächsten Juli eröffnet werden solle und möglicherweise auch England als Zwischenstation einschließt. Nach dem erwähnten Blatt führte Dr. Cenerer ab dem mittlichen nach, er werde nicht den „Gesetz Zeppelin“ für diese Flüge benutzen, denn dieses Luftschiff soll seine Flüge nach Rio de Janeiro Ende März nächsten Jahres fortsetzen. Das für die Flüge nach den Vereinigten Staaten herkommende Luftschiff wird zuerst gebaut und im Herbst es im nächsten Jahr fertiggeben. Zunächst werde ich einen langen Probeflug unternehmen, und etwa im Juli 1935 gebe ich einen regelmäßigen Dienst von Friedrichshafen nach

### Nachweg nach Europa 48 Stunden

betragen. Nach den Vorbereitungsflügen hoffe ich, eine Zwischenstation in England einrichten zu können. Die Verhandlungen hierfür haben allerdings noch nicht begonnen. Wenn der neue Luftschiffdienst in Frankreich (Paris) 1935 fertig ist, wird der gesamte Luftschiffverkehr von dort aus betrieben. Er wird sich nach Nordamerika, Südamerika, und wie ich voransagen darf, auch nach Ostasien erstrecken. Wir werden die Luftlinie nach Berlin behandeln ich zur Zeit „Evening News“ lassen sich von ihrem Berliner Vertreter ebenfalls eingehen über die Pläne Dr. Cenerers und über die Verlegung der Luftschiffzentrale von Friedrichshafen nach Frankfurt am Main berichten.

# Der unheimliche „Chauffeur Gall“

## Zall Kutjupow vor seiner Aufklärung

Paris, 29. Dezember. (Ein. Drahtbericht.) Die Erinnerung an den Fall Kutjupow, der sich vor jetzt bald fünf Jahren in Paris ereignete, wird durch Meldungen aus Rußland auf der Insel Madaira wachgerufen. General Kutjupow, ein antichristlicher russischer Emigrant, war im Januar 1930 in Paris in ein Auto geklettert und an die Spitze des Autowagens geklettert worden. Man nimmt an, daß er nach Rußland verschleppt worden ist und von den Bolschewisten getötet wurde. Ueber die

den Pariser Behörden bisher noch nichts von einem angeblichen „Chauffeur Gall“ gehört, das sich jetzt bei in Rußland verhaltenen Blick ausgesprochen hat. Die Pariser Behörden sind im Aufseher, als ob die Veranstaltung von dem wiedererwachten Kutjupow verpuffen werde.

### abenteuerliche Fahrt des grauen Autos,

mit dem der General damals verschleppt worden ist, sind seinerzeit eine Anzahl von Anzeigen bei der Polizei gemacht worden, ohne daß es jemals gelungen wäre, Klarheit in die mysteriöse Angelegenheit zu bringen. Nun ist in Rußland schon Ende November ein Brief verfaßt worden, der sich als Moses Sipst als Winnia ausgab. Eine Zeitung soll er auch den Namen Kollowski geführt haben. Im Briefschluß handelt es sich um einen gewissen Sergej Sipst, der im April 1934 aus Guanaua geflohen war. Bei seiner Vernehmung auf der Polizei in Rußland erklärte er Sipst, er sei der Chauffeur Gall, der das graue Auto gefahren habe, mit dem General Kutjupow am 26. April 1930 nach Trowille gefahren worden sei.

### Erziehungen auch im Fernen Osten?

Tokio, 29. Dezember. (Eigener Japanbericht.) Nach Berichten, die aus Mandschurien über die japanisch-mandschurischen Grenzfragen der Ostasienischen Eisenbahn, der eintrifften hat die Erregung im Zusammenhang mit der Ernennung von Hirota und der sich daran anschließenden Unterredung auch auf die Molekule des Fernen Ostens übertragen. Die Verhandlungen über die Eisenbahn sollen danach in verschiedenen Zeilen Aufstands ausbrechen. Bisher seien siebenzig Namen von Tschechoslowaken von Baitaloffs sowie vom Tschechoslowakischen Korps der Garnison von Wladislaw benannt. Der Botschafter seien mehr als zehn Beamten der roten Armee erschossen worden. In Singapur seien dreißig Offiziere verhaftet worden, ebenso eine große Anzahl Angehöriger der Umrüstung. — Die Verhandlungen dauern nach den vorliegenden Berichten an.

### Die Reform der japanischen Verwaltung in Mandschurien.

Der Oberbefehlshaber des Provinzverwaltungs General Nara Dzanami, die in Peking eintrifften. Nara Dzanami erklärte gegenüber Botschaftern, daß die Reorganisation der japanischen Verwaltung in Mandschurien keine Veränderung der Politik Nara Dzanami gegenüber der Verwaltung der Mandchurei bedeute. Die japanische Regierung erziele den Ausbau der nationalen Verteidigungsmacht in Mandschurien. Die Reform der japanischen Verwaltung in Mandschurien sei ein wichtiger Bestandteil der Sicherung der Ruhe und Ordnung in Mandschurien.

# 263 Opfer der Kältewelle

in den Vereinigten Staaten. New York, 29. Dez. (Ein. Drahtbericht.) Die Kältewelle, die in den letzten Tagen die Staaten des mittleren Westens heimgelohet, hat bisher 263 Todesopfer gefordert, darunter etwa 60 Kinder. Die Kälte hält weiter an. Die Behörden haben in allen größeren Städten eilige Anhalte und Wärmebatterien errichtet, um die Obdachlosen vor der grimmigen Kälte zu schützen.

# Generalgouverneur für Katalonien ernannt

Die Regierung ernannte den bekannten Rechtsanwalt Portales-Palladars in Übereinstimmung mit dem Wunsch von den Cortes angenommenen Generalgouverneur über die katalonische Verwaltung Katalonien durch die Zentralregierung zum Generalgouverneur von Katalonien.

Palladars war im Jahre 1923 Minister der öffentlichen Arbeiten im Kabinett Garcia Priolo, das durch den Staatsstreich Primo de Rivera gestürzt wurde. Er ist Rechtsanwalt in Barcelona und erschienen in verschiedenen Zeitungen, mochte aber seit längerer Zeit in Barcelona, wo er auch früher einmal das Amt des Zivilgouverneurs bekleidet hat.

# Kein Prozeß gegen Azana

Madrid, 29. Dezember. (Ein. Drahtbericht.) Die Entscheidung über das Schicksal des früheren Ministerpräsidenten Azana, der am 9. Oktober im Zusammenhang mit dem revolutionären Staatsstreich in Katalonien verhaftet worden war, ist am Freitag gefallen. Der Oberste Gerichtshof hat entschieden, daß das vorliegende Verwaltungsverfahren gegen Azana nicht auf einer Anklage wegen Verstoßes gegen die spanische Verfassung beruht. Azana, der sich seit über zwei Monaten als Gefangener an Bord eines Kriegsschiffes befindet, wird voraussichtlich sofort in Freiheit gesetzt werden.

# Massensterben auf Ceylon

## Die katastrophale Malaria-epidemie - Neue Krankheits-Symptome.

Colombo, 29. Dez. (Ein. Drahtmeldung.) Die auf der Insel Ceylon seit einigen Wochen unter der fünf Millionen Bevölkerung herrschende Malaria-Epidemie, nimmt jetzt nur immer größerer Umfang an, sondern zeigt jetzt auch Formen, die bisher in dem Krankheitsbild der Malaria noch nicht bekannt waren. Einmalige der Epidemie, die durch die in den letzten herrschenden Lebensmittelpflanzen, bilden sich bei dem Verlauf der Malaria neue Symptome, wie Ausbleiben der Fieber, die in der Regel immer wieder wieder. Die Anzahl der Todesopfer wurde bisher nicht bekanntgegeben, doch wird es, was der Hauptstadt Colombo, auf die die Krankheit inzwischen auch übergegangen ist, gemeldet, daß allein von 128 Personen, die am Freitag in die Krankenhäuser eingeliefert wurden, 18 innerhalb weniger Stunden gestorben sind.

# Die Schwarze Pest wütet...

Schanghai, 29. Dez. In der Umgegend von Sipingtan in der Provinz Kiangsu, sind 200 Kilometer nördlich von Nanking, sind Tausende von Menschen an der schwarzen Pest erkrankt. Die Provinzbehörden haben die Provinzialbehörden in Nanking gefordert, weitere Dispositionen in Märsch gesetzt.

# Zusammenbruch der baltischen Bewegungen Südbalans

Warschau, 29. Dez. (Ein. Drahtbericht.) In Jugoslawien gab es Mandschurien, die baltischen Bewegungen, die Organisation der Arbeiter in Slowenien, die jugoslawische Aktion (hauptsächlich in Kroaten und Serbien), die Organisation der jugoslawischen Bauernbewegung in Serbien unter der Führung des früheren Außenministers Njostich. Diese vier Organisationen haben sich nun nach längerer Auseinandersetzung unter dem Namen „Jugoslawische baltische Bewegung“ aufzulösen. In der Spitze des provisorischen Ausereidungsministeriums der früheren Außenminister Njostich der Bauernbewegung der jugoslawischen Bewegung ist die Bildung eines Internationalen Staats.

Die Entscheidung für die „Atlantique“. Das Verfassungsgericht bezüglich hatte das Urteil der ersten Instanz, daß die Verfassungswidrigkeit der durch den Generalgouverneur des Reiches, der bei dem Sicherheitsallfälligen der „Atlantique“ zur Aufhebung einer Entscheidung von 170 Millionen Franken an die Südbalkanische Schiffahrtsgesellschaft beurteilt worden waren.

Ein Todesopfer des Augustanienhofes in Kornwestheim. Der 55 Jahre alte Kornwestheimer Karl Götzler, der bei dem Generalgouverneur der Reichsarmee am Freitag Abend schwer verletzt wurde, ist am Donnerstagabend im Krankenhaus in Ludwigsburg seinen Verletzungen erlegen.

# Zweite Saar-Abstimmung unmöglich

## Erklärung der Deutschen Front zum Abstimmungsleiter der Separatisten

Saarbrücken, 29. Dez. In der letzten Sitzung des Ausschusses vor der Abstimmung gab die Deutsche Front durch den Vorsitzenden Martin eine Erklärung ab, in der er zunächst das Bedauern ausdrückte, daß der Vertrag gegen die Forderungen der Deutschen Front verstoßen sei, so daß es unmöglich gemacht werden könne, in der Zeit der niedrigen Temperaturen gerichtlich zu verhandeln. Die Erklärung erinnerte auch an das angelegte Verlangen auf den Emigrantenkommissar Madisch, für das eine Saarländer seit fünf Monaten in Untersuchungshaft sitzt, ohne daß bisher von einem Verfahren die Rede sei. Dieses Vorgehen liege im Widerspruch zu dem, was die Regierungskommission den Antrag auf den Hausdurchsuchung der Deutschen Front gegeben habe, wobei Material beschlagnahmt worden sei, das von der Regierungskommission im politischen Sinne auszuwerten sei. Die Erklärung ging dann darauf ein, daß es unmöglich sei, die Separatisten zu einem Verzicht auf fremde Truppen ins Saargebiet zu zwingen.

Die Saarbevölkerung habe gegen diese Truppen nicht die geringste Abneigung; denn sie gehörten nur ihrer Pflicht. Aber über diejenigen, die Veranlassung gewesen seien, daß diese Truppen gefandt worden seien, werde es in die Geschichte eingehen. Besonders ist, daß das fremde Militär gleich zu Beginn der Verhandlungen geschwiegen sei, und daß es wichtige Beweise in Weiss genommen habe. Jetzt aber müsse verlangt werden, daß endlich die Emigranten und die Polizei entfernt werden. Es müsse ferner verlangt werden, daß nimmermehr ein die Nicht-Abstimmungsbedingten verboten werde, sich aktiv im Saarland zu betätigen. Jetzt nachdem die Front die Verhandlungen beschleunigen will, sei das eine Kleinigkeit. Die Erklärung geht dann auf das Flaggenverbot ein, das die Regierungskommission anspricht an Tage vor dem Verhandlungsbeginn. Die Front müsse das Recht, die vaterländische Flagge zu führen, bei der Regierungskommission und den anwesenden fremden Truppen vorbehalten werden. Das sei selbst in den 10 vielgeprüften demokratischen Ländern unmöglich. Mit der Neutralitätsfiktive könne die Abstimmungskommission diese Verwendung nicht begründen. Denn die sei in Wirklichkeit eine Ingeheuer.

### Verletzung der Neutralität

da sie verhindern solle, daß das Volk aus nach außen hin seine Meinung zum Ausdruck bringen. Außerdem sei der Verbot ungünstig, weil vor seinem Erlass der Landesrat nicht gebildet worden sei.

Ausdrücklich behandelte die Erklärung die Frage der angeblichen Möglichkeit einer zweiten Abstimmung im Saargebiet. Sie weist darauf hin, daß die in der Erklärung des Völkerbundesrates nicht vorliegen und daß der Vorkauf des Saarlandes eine zweite Abstimmung unmöglich mache. Wenn solche Verordnungen der Völkerbundesrates vorliegen, so seien die Erfahrungen, die das deutsche Volk an der Saar früher mit Verhandlungen fremder Staatsmänner gemacht habe, nicht als vernachlässigbar zu betrachten. Die Erklärung erinnert an die 14 Punkte von Wilson und die abgelehnten nicht eingehaltenen Verordnungen des Völkerbundesrates.

„Wir im Saargebiet gehören zu den Völkern dieser geschiedenen Völkerungen. Unter der heutigen Bedingung einer zweiten Abstimmung, bei der durchaus nicht nur von der Minderheit allein der Wunsch die Rede wäre, lauert nämlich der französische Imperialismus.“

### Fremdenhass und begelbte Zustimmung

Die Erklärung der Deutschen Front, die des Erhabenen der Deutschen Front, die mit erheblicher Stimme noch einmal betonte, daß es für das Deutsche Saarvolk keine andere Lösung gebe, als die vollständige Rückkehr der Deutschen zum eigenen Vaterlande.

Auf den Einwand der Deutschen Front, sie müßte sich nach Meinung der Rechtslage auf den Standpunkt stellen, daß das Flaggenverbot ungültig sei, weil vor Erlass des Verbotes der Landesrat nicht gebildet worden sei, antwortete ein Regierungsvertreter mit einem Hinweis auf § 34 des Saarstatuts, das für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Abstimmung eine Änderung des Landesrates nicht vorsehe. An Handlung seien verweigert die Mitglieder der Deutschen Front den Einwand, um die Separatisten und Mitglieder der Regierung gegen allein zu lassen.

## Saarseparatismus entlarvt

(Fortsetzung von Seite 1)

Die Behauptung von der zweiten Abstimmung ist eine juristische Unmöglichkeit, und die letzten politischen Verhandlungen, die man in Genuß gemacht hat, sind juristisch und politisch wertlos. Sie sind nur geeignet, Verwirrung zu stiften und den emotionalen Status quo propagando zu werden zu geben.

Prof. Grimm kam jedoch eingehend auf die gegen Dr. Caroll's erhabene Anklage zu brechen und führte aus, daß der Angeklagte durchaus in Wahrheit berechtigter Interessen genossen habe. Er ist Vorkaufbesitzer der Deutschen Front. Als solcher hätte er die Aufgabe, in dem sich heute abspielenden Abstimmungsfall überall, besonders auch in der Propaganda, die deutschen Belange zu vertreten, wo es sich um wirtschaftspolitische Dinge handelte, nicht um die in der diesem Zweck herausgegebenen Besondereitung.

Ebenso einseitig und eindringlich, wie die Behauptung des Herrn Madisch durch das angelegte Schicksal in der Beschlusse:

### „Marxannahme verweigert“

plaziert wurde, platzierten die heutigen Verhandlungen den Separatismus als die ehrenrührige Handlungsweise eines Deutschen und als pflichtwidriges Verhalten eines Völkerbundes- und beurlaubten deutschen Beamten.

Die Rede Prof. Grimms machte auf den Gerichtschoß fühllichen Eindruck, so daß das Saarverbot dem Urteil mit Zuversicht entgegensteht.

## Attentatsplan eingestanden

### Ein ferdender Kommunist

Ein, 29. Dez. Durch das Geständnis eines Sterbenden erfuhr die Polizei dieser Tage von einem am Reichsgericht dieses Jahres geplanten kommunistischen Anschlag auf einen Strakenführer. Eine dreifache

## Sind Stammeskreise Sturmplonzen?

### Debatte um „EK“ im Memelländer-Prozess

Königs, 29. Dezember. Am Freitag wurde im Memelländer-Prozess die Behauptung der Angeklagten fortgesetzt. Sie behauptete, falls diese unwürdigen Personen ins Gericht zu ziehen, so würde der Reizgeheimnis am 7. Januar hinstehen.

Der 9. Verhandlungstag wurde mit der Verhandlung von fünf weiteren früheren Mitgliedern der Saar-Partei abgeschlossen.



Die Angeklagten wendeten sich zu jeder noch so verächtlichen Krone des Verhörs und bei beiden Staatsanwälte ohne Jagen. Alle behaupteten einmütig die Behauptung, daß ihre Partei einen bewußten Aufstand vorbereitet hätte. Es sei nicht einmal davon gesprochen worden, daß das Memelgebiet von Litauen abgetrennt werden sollte.

### Die sogenannten Sturmplonzen

die in der Anklageschrift als Beweis für die „militärische Vorbereitung“ eines bevorstehenden Aufstandes angeführt wurden, seien lediglich eine Zusammenfassung der Jugend für Dienstleistungen der Partei gewesen und seien nicht Sturmplonzen, sondern Stammeskreise genannt worden. Der Führer dieser Kreis, „EK“ genannten Organisation erklärte, daß weder von theoretischen, noch praktischen militärischen Übungen die Rede sein könne.

Er selbst habe noch nie eine Waffe in der Hand gehabt, geschweige denn seine viel jüngeren Kameraden. Bei der Verlesung dieses Angeklagten durch den Staatsanwalt, ob er nicht

kommunistische Terrorgruppe hatte beabsichtigt, an dem genannten Tage im Bezirk Ostafrika den auf offener Straße ausgeführten Anschlag zu brechen. Der Anschlag misslang, weil dem Führer dieser Terrorgruppe, Ludwig Balaika, dem Bericht der Sprengpatronen durch eine vorzeitige Explosion beide Hände abgerissen wurden.

Am Krankenbette gelang es zunächst nicht, von Balaika die wahren Ursachen seiner Verletzungen zu erfahren. Erst als sich sein Zustand immer mehr verschlechterte, gelang es, ihn lebend von Ostafrika nach Berlin zu bringen, wo die beiden anderen Mitglieder der Terrorgruppe zu verhaften.

## Citroen-Bilanz um 139 Mill. Fr. positiv

Das Finanzblatt „Information“ untersucht die von der Automobilgesellschaft Citroen dem Handelsgericht eingereichte Bilanz am 30. März zum Schluß, daß der Aktien in Höhe von 215 Mrd. Fr. Kapitalver in Höhe von 227 Mrd. Fr. gegenübersteht, so daß ein Verlust von 12 Mrd. Fr. zu verzeichnen sei. — Dazu ist zu bemerken, daß es sich hierbei um eine rein rechnungsmäßige Interimbilanz handelt, die der endgültige Abschluß erst nach mehr oder weniger vorteilhaften Bewertung der Aktien im Fall eines Bankrotts oder einer endgültigen Liquidierung abhängen wird.

## Die „menschliche Bombe“

Die amerikanischen Polizeibehörden haben einen neuen Namen in ihre berüchtigte Liste der „menschlichen Bombe“ gelegt. Es ist Tommy Louish, der im Geheimnis als „Hoffenburger“ (Hoffenburger Nr. 1) einmündigt. Mit ihm Tommy Louish ist viel gefährlicher, als es Al Capone je in seiner Glanzzeit gewesen ist. Er ist auf die wahnwitzige Idee verfallen, häufig ein flüchtiges Mitglied der „Hoffenburger“ zu haben. Die geringe Menge dieses gefährlichen Sprengstoffes genügt, um ein mehrschichtiges Haus in die Luft zu sprengen. Es ist daher verhängnisvoll, daß die Polizei nur mit größter Vorsicht an den Verhaftungen Tommy Louish hat eine Anzahl Manöver über dem Gewissen und wird verächtlich, die Dillinger-Bande neu organisiert zu haben.

## Neues Festland am Südpolentdeckt

Klein-Amerika, 29. Dez. Die Geologen der Byrd-Expedition haben ein Stück festes Land entdeckt, das den Südpol in einer Länge von mehreren hundert Kilometern mit dem Antarktischen Land verbindet. Es liegt westlich von dem fast parallel verlaufenden 145. Längengrad.

## Nelzen empfängt Wiesen

Nelzen, 29. Dez. Der Führer des Rettungsbotes der „New York“, 1. Offizier Wiesen, kam am 1. Weihnachtstag in seine Heimatstadt Nelzen zum Besuch seiner dort wohnenden Mutter. Die 28. mit ihren Eltern, führte ein Teil des Helgoland-Vertrages waren vor dem Bahnhof angetreten, als der Zug aus Hamburg einlief. Eine große Menschenmenge geleitete Wiesen durch die Straßen der Stadt. Vor dem Rathaus sprach Kreisrat Wiesen und Bürgermeister Parina herzliche Worte der Begrüßung und Anerkennung für die heldenhafte Rettung der norddeutschen Seeleute. 1. Offizier Alfred Wiesen bedankte sich in herzlichen Worten für den unermüdeten Einsatz. Dann wurde in das festlich geschmückte Heim seiner Familie geleitet. Gestern fuhr Wiesen nach Neuport, der Vaterstadt seines Schiffes, wo seine Anwesenheit gewünscht wird.

Kommunistische Propaganda unter japanischen Studenten. Wie amtlich mitgeteilt wird, sind 24 Studenten der Universität in Kyoto wegen kommunistischer Propaganda verhaftet worden. Die Studenten bildeten in der Universität eine geheime kommunistische Zelle. Fünfzehn der Verhafteten wurden dem Gericht übergeben. Es wurden kommunistische Propagandachriften und andere verbotene Literatur bei ihnen gefunden.

## Ein Doppelselbstmord und vier Todesopfer

Berlin, 29. Dezember. In einem Hause in Charlottenburg wurde am Freitag im ersten Stock des Vorderhauses in einer mit Gas gefüllten Hochkammer eine 54 Jahre alte Witwe im Bett und ihr 83jähriger Sohn auf einem Aufbahrungstisch mit Gas vergiftet aufgefunden. In der Nebenwohnung mußte man dann feststellen, daß dort eine 43jährige Frau mit ihrem fünfjährigen Sohne ebenfalls durch Gasvergiftung den Tod gefunden hatte. Nach den bisherigen Ermittlungen der Kriminalpolizei dürfte die Witwe am Abend des zweiten Weihnachtstages gemeinsam mit ihrem Sohn in den Tod gegangen sein. Durch diesen Doppelselbstmord sind dann zwei weitere Menschenleben ohne eigenes Verschulden vernichtet worden. Das Gas ist in der Nacht in die Nebenwohnung gedrungen und hat dort Mutter und Kind, die im Schlaf lagen, getötet.

Benech soll Ehrenbürger von Paris werden. Einige Pariser Stadträte haben eine Beschlusse erbracht, durch die der tschechoslowakische Außenminister Benech zum Ehrenbürger von Paris ernannt werden soll.

Ausbau des Rundfunk-Wesens in Japan. In aller Kürze wird in Tokio eine 150-Milowatt-Station errichtet werden. Auch Osaka und Hiro werden starke Sender erhalten. Heeressender werden 12 bis in der absehbarer Zeit in Betrieb genommen werden.

Anwetter auf Ceylon. Von der Insel Ceylon wird schwerer Unwetter gemeldet, das großen Schaden anrichten. An der Küste von Simaloi wurden ganze Schiffe von den Klüften fortgespült. Die Klüfte von Simaloi wurde schwer beschädigt.



Die „Karlström“ machte in Brasilien Besuch. Als der Schiffsarzt „Karlström“, über dessen Weltreise wir gestern den ersten ausführlichen Bericht veröffentlichten, auf seiner Weltreise in den Hafen von Rio de Janeiro einlief, wurde er dort mit Begeisterung empfangen. Der deutsche Gesandte, Dr. Schmidt-Eisler (Dritter von rechts) gab dem Kommandanten, Kapitän Lütjens (Dritter von links), und seinen Offizieren einen Empfang, an dem auch der brasilianische Kriegeminister General Gooz Monteiro (Zweiter von links) und der brasilianische Marineminister Admiral Protogenes Guimarães (Zweiter von rechts) teilnahmen.

## Persien wird „Iran“

Teheran, 29. Dezember. Die Regierung hat eine Verordnung erlassen, daß vom 21. März, — dem verfallenen Feiertag — an die Stelle der Bezeichnung „Persien“ die Bezeichnung „Iran“ gebraucht werden soll.

## Madisch f

Köln, 29. Dezember. Nach langer Krankheit ist gestern, 69 Jahre alt, der Präsident des internationalen Gerichtshofes, Ministero Madisch, gestorben. Der japanische Jurist gehörte seit der im vorigen Jahr turnusmäßig erfolgten Wahl des früheren englischen Kronjuristen Hurit zum Präsidenten dem Gerichtshof als Richter an. Madisch war bereits vor mehreren Wochen an einem erlitten Magen-geschwür erkrankt. Er ließ sich von seinem Sohn der Ehrenplais als „Hoffenburger“ in einem Krankenhaus bringen. Anfangs gab der Zustand des Patienten zu Optimismus seinen Anlaß, und es schien Aussicht auf Genesung zu bestehen. In den letzten Tagen trat jedoch eine ernste Wendung in dem Befinden Madisch ein. Im Laufe des gestrigen Tages nahmen die Kräfte des Patienten zusehends ab, bis am Nachmittag schließlich der Tod eintrat.

## Neues Festland

Klein-Amerika, 29. Dez. Die Geologen der Byrd-Expedition haben ein Stück festes Land entdeckt, das den Südpol in einer Länge von mehreren hundert Kilometern mit dem Antarktischen Land verbindet. Es liegt westlich von dem fast parallel verlaufenden 145. Längengrad.

## Nelzen empfängt Wiesen

Nelzen, 29. Dez. Der Führer des Rettungsbotes der „New York“, 1. Offizier Wiesen, kam am 1. Weihnachtstag in seine Heimatstadt Nelzen zum Besuch seiner dort wohnenden Mutter. Die 28. mit ihren Eltern, führte ein Teil des Helgoland-Vertrages waren vor dem Bahnhof angetreten, als der Zug aus Hamburg einlief. Eine große Menschenmenge geleitete Wiesen durch die Straßen der Stadt. Vor dem Rathaus sprach Kreisrat Wiesen und Bürgermeister Parina herzliche Worte der Begrüßung und Anerkennung für die heldenhafte Rettung der norddeutschen Seeleute. 1. Offizier Alfred Wiesen bedankte sich in herzlichen Worten für den unermüdeten Einsatz. Dann wurde in das festlich geschmückte Heim seiner Familie geleitet. Gestern fuhr Wiesen nach Neuport, der Vaterstadt seines Schiffes, wo seine Anwesenheit gewünscht wird.

## Nelzen empfängt Wiesen

Nelzen, 29. Dez. Der Führer des Rettungsbotes der „New York“, 1. Offizier Wiesen, kam am 1. Weihnachtstag in seine Heimatstadt Nelzen zum Besuch seiner dort wohnenden Mutter. Die 28. mit ihren Eltern, führte ein Teil des Helgoland-Vertrages waren vor dem Bahnhof angetreten, als der Zug aus Hamburg einlief. Eine große Menschenmenge geleitete Wiesen durch die Straßen der Stadt. Vor dem Rathaus sprach Kreisrat Wiesen und Bürgermeister Parina herzliche Worte der Begrüßung und Anerkennung für die heldenhafte Rettung der norddeutschen Seeleute. 1. Offizier Alfred Wiesen bedankte sich in herzlichen Worten für den unermüdeten Einsatz. Dann wurde in das festlich geschmückte Heim seiner Familie geleitet. Gestern fuhr Wiesen nach Neuport, der Vaterstadt seines Schiffes, wo seine Anwesenheit gewünscht wird.

## Kommunistische Propaganda unter japanischen Studenten

Wie amtlich mitgeteilt wird, sind 24 Studenten der Universität in Kyoto wegen kommunistischer Propaganda verhaftet worden. Die Studenten bildeten in der Universität eine geheime kommunistische Zelle. Fünfzehn der Verhafteten wurden dem Gericht übergeben. Es wurden kommunistische Propagandachriften und andere verbotene Literatur bei ihnen gefunden.

## Ein Doppelselbstmord und vier Todesopfer

Berlin, 29. Dezember. In einem Hause in Charlottenburg wurde am Freitag im ersten Stock des Vorderhauses in einer mit Gas gefüllten Hochkammer eine 54 Jahre alte Witwe im Bett und ihr 83jähriger Sohn auf einem Aufbahrungstisch mit Gas vergiftet aufgefunden. In der Nebenwohnung mußte man dann feststellen, daß dort eine 43jährige Frau mit ihrem fünfjährigen Sohne ebenfalls durch Gasvergiftung den Tod gefunden hatte. Nach den bisherigen Ermittlungen der Kriminalpolizei dürfte die Witwe am Abend des zweiten Weihnachtstages gemeinsam mit ihrem Sohn in den Tod gegangen sein. Durch diesen Doppelselbstmord sind dann zwei weitere Menschenleben ohne eigenes Verschulden vernichtet worden. Das Gas ist in der Nacht in die Nebenwohnung gedrungen und hat dort Mutter und Kind, die im Schlaf lagen, getötet.

Benech soll Ehrenbürger von Paris werden. Einige Pariser Stadträte haben eine Beschlusse erbracht, durch die der tschechoslowakische Außenminister Benech zum Ehrenbürger von Paris ernannt werden soll.

Ausbau des Rundfunk-Wesens in Japan. In aller Kürze wird in Tokio eine 150-Milowatt-Station errichtet werden. Auch Osaka und Hiro werden starke Sender erhalten. Heeressender werden 12 bis in der absehbarer Zeit in Betrieb genommen werden.

Anwetter auf Ceylon. Von der Insel Ceylon wird schwerer Unwetter gemeldet, das großen Schaden anrichten. An der Küste von Simaloi wurden ganze Schiffe von den Klüften fortgespült. Die Klüfte von Simaloi wurde schwer beschädigt.





# Unsere Anzeigen

**Stellen-Angebote**  
Gesucht werden bei Behörden und Industrie einflussreiche Vertreter  
**chemisch-technischer**  
Waren für den Verkauf eines Schlägers, Nachschlüssel, Verdienste bis zu RM 35,- tägl. Bewerb. erheben unter 600 an Ala Anzeigen AG, Nürnberg 1

**Mädchen**  
hänßeres, zu zwei Kindern gut, was Wohnung, Zubehör, Stube, etc.  
4-6 Zimmer, Wohnk., Stube, etc.  
210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000

**Großchromanlage**  
neuester modernster, in Industrie bewährte, billige Arbeiter.  
Preislich, aber, mit kleine Chromanlage 11.

**Dreher**  
Kauf, Gebel, Arbeit, aber, mit kleine Chromanlage 11.

**Bremien-dienst**  
Kauf, Gebel, Arbeit, aber, mit kleine Chromanlage 11.

**Fischerarbeiten**  
Kauf, Gebel, Arbeit, aber, mit kleine Chromanlage 11.

**4-5 Zimmerwohnung**  
Kauf, Gebel, Arbeit, aber, mit kleine Chromanlage 11.

**4-5 Zimmerwohnung**  
Kauf, Gebel, Arbeit, aber, mit kleine Chromanlage 11.

**4-5 Zimmerwohnung**  
Kauf, Gebel, Arbeit, aber, mit kleine Chromanlage 11.

**4-5 Zimmerwohnung**  
Kauf, Gebel, Arbeit, aber, mit kleine Chromanlage 11.

**4-5 Zimmerwohnung**  
Kauf, Gebel, Arbeit, aber, mit kleine Chromanlage 11.

**4-5 Zimmerwohnung**  
Kauf, Gebel, Arbeit, aber, mit kleine Chromanlage 11.

**4-5 Zimmerwohnung**  
Kauf, Gebel, Arbeit, aber, mit kleine Chromanlage 11.

**4-5 Zimmerwohnung**  
Kauf, Gebel, Arbeit, aber, mit kleine Chromanlage 11.

**4-5 Zimmerwohnung**  
Kauf, Gebel, Arbeit, aber, mit kleine Chromanlage 11.

**4-5 Zimmerwohnung**  
Kauf, Gebel, Arbeit, aber, mit kleine Chromanlage 11.

**4-5 Zimmerwohnung**  
Kauf, Gebel, Arbeit, aber, mit kleine Chromanlage 11.

**4-5 Zimmerwohnung**  
Kauf, Gebel, Arbeit, aber, mit kleine Chromanlage 11.

**4-5 Zimmerwohnung**  
Kauf, Gebel, Arbeit, aber, mit kleine Chromanlage 11.

**4-5 Zimmerwohnung**  
Kauf, Gebel, Arbeit, aber, mit kleine Chromanlage 11.

**4-5 Zimmerwohnung**  
Kauf, Gebel, Arbeit, aber, mit kleine Chromanlage 11.



**Warfa**  
Hauptpflege kein Luxus!  
Die Haut erfüllt wichtige Aufgaben des Körpers, sie pflegen, bedeutet sich frisch und gesund erhalten. Wer sich gesund fühlt, ist besserer Stimmung, macht keine Arbeit leichter und ist lebens froher. Deshalb gebraucht:  
**Warfa-Creme 25%**  
**Warfa-Seife 15% 25%**

**Warfa**  
Hauptpflege kein Luxus!

**Autofedern**  
Reparaturen jeder Art.  
Ulrichstraße 4.

**Auto-Reparatur**  
Ulrichstraße 4.

**416 Dool**  
Ulrichstraße 4.

**DKW**  
Ulrichstraße 4.

**Autofedern**  
Ulrichstraße 4.

**Radio-Abteilung**  
Ulrichstraße 4.

**Wittingsstich**  
Ulrichstraße 4.

Parteiamtliche



Bekanntmachung

Ortsgruppe Trotha.
Ortsgruppe Weiskirchen.
Ortsgruppe Weiskirchen.
Ortsgruppe Weiskirchen.

23. Januar: Mein Denken ist mein Handeln...
24. Januar: Zuerst der Mensch...
25. Januar: Das erste Reich der Deutschen...

8. Mai: Mit Hermann Böns ins deutsche Land...
11. Mai: Liefert den Arbeitsschein...
22. Mai: Einmal ein Arbeitsschein...

23. Mai: Die Weihnachtsfeier...
24. Mai: Die Weihnachtsfeier...
25. Mai: Die Weihnachtsfeier...

Wettervorhersage

Am Donnerstag, dem 3. Januar, veranlaßt die Ortsgruppe Weiskirchen...

Wasserstands-Meldungen

Table with columns: Station, Datum 29. Dezember 1934, Stunde, Fall. Rows include Galle, Dörsch, Lötze, etc.

Nachrichten aus dem Gaalkreis

Rothenburg baut Wasserleitung

Rothenburg. Auf dem Amtsbüro werden zur Zeit als Vorbereitung zum Bau einer Trinkwasser-Druckleitung...

Der Bauhofschulungsführer

geg. Fiedler, Gefolgschaftsführer.

Eigenlageregenheim

Wärmlich. In diesem Jahre erzielte die Eigenlageregenheim...

Der Ortsgruppenamtsleiter der Volks-

in h. a. b. r. in m. e. d. f. hat mitgeteilt...

Sport-Vereins-Nachrichten

Unter dieser Rubrik veröffentlicht die Mitteilungen der Vereine...

28. 12. 34. Sportvereine. Die Sportvereine treffen sich...

Wasserstands-Meldungen

Table with columns: Station, Datum 29. Dezember 1934, Stunde, Fall. Rows include Galle, Dörsch, Lötze, etc.

Ammendorfer Nachrichten

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Ammendorf. Die Gemeindevorstandung ist am 31. Dezember 1934 für den allgem. Wechler geschlossen.

Das Mädchen mit den Fragezeichen. Ein humoristischer Roman von Hermann Hilgendorff.

(12. Fortsetzung.)
Nübe gibt sich gar nicht die Mühe, ihm ein freundliches Gesicht zu zeigen.
Dann erhebt Nübe sich an hat er eine Wohnung genau diesen Herrn Capuane.

Das heißt Nübe nicht.
Sie müßten das doch vor ihm verbergen.
Auf jeden Fall aber werden sie die Komödie, als ob sie sich erst seit dem Tage vorher kennen, ausgedacht.

Spielt Komödie, auf die er Trottel wieder hin einfallen läßt.
Nübe ist in Sachen vor dem Hotel 'Schwan' halten, hat Nübe teil wie eine Wohnkammer neben Nübe und auch Nübe macht ein sehr ängstliches und enttäuschtes Gesicht.





### Kein Neujahrswunsch ohne Wohlfahrtsmarken

Der Neujahrswunsch, der Deinen Lieben Deine Wünsche bringt, er trage als Zeichen der Volkswirtschaftlichkeit das

Wohlfahrtsmarken der Wohlfahrtsbriefmarke! Wir ehren die Arbeit, daher das Markenbild der deutschen Berufsstände; wir lindern die Not — daher der Wohlfahrtsaufschlag auf jede Marke.

Schöner und schlichter können wir unsere Einheits nicht betonen! Am Zeichen der deutschen Wohlfahrtsbriefmarke liegt ein

#### Glückauf 1935!

Die Marken sind bei der Geschäftsstelle des W. B. W. Robert-Franz, Ring 16 (Fernr. 321 39), zu beschauen. Die Preisliste und Neuanforderungen, sowie die Wohlfahrtsorganisationen, die sich dem W. B. W. für den Vertrieb von Wohlfahrtsbriefmarken zur Verfügung zu stellen bereit sind, wenden sich unmittelbar an die Geschäftsstelle des W. B. W.

### Zur Vertiefung des Jahreslaufs

## Die Monatsnische

### Neue Einrichtung der Landesanstalt für Volkstiftkunde

Zum Erleben des heimatlischen Jahres gehört Kenntnis der Naturvorgänge als Grundlage des „Einkommens“ der Monate gehören nicht nur die Aufgänge in der Pflanz- und Tierwelt und am Himmel, im Winter, sondern auch das Wissen um die Gegenwart der in den Monaten des Jahres Geborenen; uralte Volkswissenschaft lenkt die Beziehungen zwischen ihnen und ihren Geburtsmonaten. Die neun Monate des mitterlächlichen Ernterens vermitteln den wachsenden Kunde Geburten, die in feinen Anlagen und Fähigkeiten zum Vorschein kommen. Das ist die Grundlage des Alters nach Beziehungen zwischen den Menschen und ihren Geburtsmonaten, die wir heute wieder verstehen lernen ohne Sternendeutung, allein durch Wiederentdecken der engen Beziehungen zwischen Mutter Erde und ihren Menschenkindern.

des witten Nagers u. a. m. Hierzu unsere Monatsvolksbilder.

#### Geburtsstiftkinder des Januar:

- 1.1.1655: Thomasius, Rechtslehrer, Wiederbegründer der Universität Halle, stand in Uniform auf dem Leichfeld und hielt erste deutsche Vorlesungen. Bekämpfer der Hexenprozesse.
  - 2.1.1777: Christian Naub, Bildhauer großer, inniger Einfachheit, Einführung in höchste Größe, Grabmal der Königin Luise.
  - 4.1.1785: Jakob Grimm, Erforscher der deutschen Sprache, der deutschen Mythologie und Rechtsgelehrte, einer der ersten bedeutendsten politischen Ökonomen.
  - 6.1.1776: Ferdinand Schill, Beginn 1800 mit seinem Heerführer des deutschen Erhebung, fällt bei Stralsund.
  - 6.1.1822: Heinrich Schützmann, Deutscher Erforscher Kroas, trotz Anfeindungen der Jungwissenschaft.
  - 10.1.1797: Annette v. Droste-Hülshoff, Deutsche Dichterin, besonders der norddeutschen Balladen.
  - 12.1.1746: Beethoven, Erziehung auf bester Grundlage für alle Volkstöne anstrebend.
  - 12.1.1893: Reichsminister Dr. Hermann Göring.
  - 21.1.1804: Moritz von Schwind, Maler der deutschen Seele, Märchen, Natur schlichter Annäherung.
  - 24.1.1712: Friedrich Hegel.
  - 27.1.1768: Adam Smith.
  - 31.1.1797: Franz Schubert.
- In allen diesen Januar-Kindern aus Steinbock- und Wassermann-Monate ist aufwärtschauendes Kräfte, Heimatliebe und -treue, Anhänglichkeit, die zum Rechte will. Eis und Schnee sind uns nur Anhorn, dem Leben die Bahn freizumachen!

### Auslese der Landhelfer

#### Auslese einer Gesundheits-Vereinigung

In einem Minderjahr der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung wird erklärt, daß immer noch Jugendliche in der Landhilfe Aufnahme finden, die in körperlicher, geistlicher, sittlicher oder weltanschaulicher Hinsicht nicht den berechtigten Anforderungen der Landwirtschaft genügen. Sämtlich müßten auch Einzelfälle dieser Art ausgetrennt und nur Jugendliche zur Landhilfe zugelassen werden, die in jeder Beziehung gesund und geistig sind. Um die Auslesearbeit der Arbeitsämter zu erleichtern und sicherzustellen, ist das Minister eine Gesundheitsvereinigung für die Landhilfe aufgestellt worden, das sämtliche für die vorerwähnten ärztlichen Untersuchungen allgemein zu benutzen ist.

### Neuer Vorkisender der Glaubhaften Schaben

Bei der außerordentlichen Mitgliedsversammlung wurde an Stelle des bisherigen Vorsitzenden Walter Meißner Adolf Donnerath der bisherige stellvertretende Vorsitzende Hermann Hermann Gübner, Oberdorfer

Gefangen. Der frühere Reichsleiter, jetzige Reichsminister Karl Borchert, Mannstraße 18, feiert heute seinen 87. Geburtstag in geistiger Frische und Gesundheit. Er ist Mitglied der von 1870/71 und Leiter der „WV“ seit ihrem Bestehen.

# Übermorgen: „Profit Neujahr“ mit deutschem Schaumwein!

Wenn Sie sich übermorgen, in der Silvesternacht, als Abschluss dreihundert harter arbeitsreicher Tage einige Stunden wohlverdienter Fröhlichkeit bei wundervollem deutschem Schaumwein gönnen, so ist auch das eine Form des Dankes für das schiedende und ein Ausbruch frohgepannter Hoffnung auf das neue Jahr!

Auch ein Beweis dafür, daß es wirklich wieder aufwärts geht!

In diesem Jahre können sich viele mehr Volksgenossen als zuvor den Genuß deutschen Schaumweins leisten! • In zahlreichen guten Gaststätten gibt es Schaumwein zu zeitgemäßen Preisen. • Wer Silvester zu Hause verleben will, erhält in allen Weinhandlungen und Feinkostgeschäften eine Flasche guten deutschen Schaumweins für einen knappen Zaler, — für ein bis zwei Mark mehr sogar eine Sorte von besonderer Feinheit!



#### DEM KLUGEN KÄUFER!

Gleich vielen Kaufenden werden Sie sich gewiß entschließen, das neue Jahr mit schäumendem Weine zu begrüßen. Die Nachfrage wird diesmal besonders stark sein. Kaufen Sie deshalb, bitte, nicht in der letzten Minute, sondern möglichst bald.



Sinnloses Verzicht Keine Beirückung von Heiraten

Wie wiederholt festgestellt werden konnte, ist unter den jungen Volksgenossen und Volksgenossinnen, die heiraten wollen, das Gerücht verbreitet, das das Standesamt wegen Heiratung bis Pfingsten 1935 keine Aufhebung und keine weiteren Entscheidungen mehr annimmt...

In diesem Zusammenhang sei noch darauf hingewiesen, daß ein Mann nicht vor dem Eintritt der Volljährigkeit (18. Lebensjahr) eine Frau nicht vor der Vollendung des achtzehnten Lebensjahres eine Ehe eingehen dürfen...

Silvester beim Schwarzen Korps Ein Fest der Gallischen SS-Einheiten

Am Montag veranfaßten die gesamten Gallischen SS-Einheiten mit ihren führenden Mitglieðern eine Silvester-Feier in familiärer Manner des Reichshofes. Der Geist des Festes, der die Einheiten der Schuttpfahl während des ganzen Jahres in Anspruch nimmt, soll an diesem Abend aufgedeckt werden...

Es entfällt aber beifolgender Güte, an den Tagen, die die Wintermonate, wenn das neue Licht sich entzündet, eine Nacht bei Mitternacht und allerlei Mitternachtszügen zu verbringen. Die Schuttpfahl, die ja allem deutschen Brautpaar am verbunden ist, wird es sich daher nicht nehmen lassen, an diesem Abend mit allerlei Heiterlichkeiten und heiteren Zwischenstücken aufzutreten...

Ehrung durch den Reichsführer SS

Neun Märdern der 28. SS-Standarte wurde als Ehrung der Totenopferung vom Reichsführer SS der Ehrenring verliehen.

Furtwängler - Hindemith

Zum „Halle“ Furtwängler - Hindemith schreibt in der bekannten katholischen Wochenzeitung „Die katholische Rundschau“ Dr. Franz Sieverich:

Es läßt in der Weltbühne viel Sturm und Protest gegen Gleichschaltung und Vergewaltigung. Die Kunst sei nun einmal frei und müsse sich in Freiheit entwickeln können. Aber in diesem Falle wird die Proteste im „Theater“, denn die Kunst Hindemiths, für die Furtwängler eintritt, ist keine Kunst, sondern eher Missetatung...

Niemand verkennt die hohe Artigkeit der Werke Paul Hindemiths, aber im selben Atem ist zu sagen, daß dieser von volkstümlichen Musikern (Sänger) großartigen Mühen in der Komposition und der Aufführung wie nur möglich ist. Seine Werke waren für die breite Öffentlichkeit nur Semikonzerte, sie haben niegedruckt aufzuweisen. Sie schrieben sich auf dem Zimmerboden, das der verdorrte Artist hinterlassen hatte, und los mußte; sie merkten nicht, was die geschichtliche Stunde in Deutschland geschloßen hatte...

Breban, SS-Obersturmführer Eisefeld, SS-Untersturmführer Hempel, SS-Obersturmführer Eisefeld, SS-Untersturmführer Eisefeld, SS-Untersturmführer Eisefeld...

Der Totenkopf ist die Mahnung, jederzeit bereit zu sein, das Leben anderer Nots entgegenzusetzen für das Leben der Gesamtheit.

Die Mienen dem Totenkopf gegenüber sind der Weisung unserer Vergangenheit, mit der wir durch die Weltanschauung des Nationalsozialismus erneut verbunden sind.

Unfälle auf der Straße Mädchen brennt - Alter Herr ausgerutscht

Ein junges Mädchen stürzt aus einem Sockel heraus, sein Kleid, seine Haare brennen, schreiend läuft es über die Straße. Die zahlreichen Passanten sehen erschrocken auf das fürchterliche Schauspiel...

Ein anderer Unfall: Ein alter Herr rutscht auf dem schlipfrigen, regenunden Asphalt aus, fällt hin und bleibt regungslos liegen.

Bei dem ersten Unfall ist zu wenig, sogar gar keine Hilfe geleistet worden, bei dem zweiten zu viel.

Stätte einer der Besänten dem brennenden Mädchen schnell seiner Heilerzuber umgesehen, so hätte sie nur leichte Brandwunden davongetragen. Der alte Herr, der einen Arm und Bein verletzt hat, einen Verbrennung mit Verpflasterung eines Knochens, kann sich bei seinen Helfern bedanken, daß der Brand sofort heilte und das Krankelager recht schonerzuber war...

Jeder, der bei einem Unfall Hilfe leisten will, und das soll natürlich jeder tun, der in der Nähe weilt - soll erst denken, dann handeln. Durch unbedachtes Handeln kann dem Verunglückten ein schweres Schicksal erwandern. Es ist viel besser, den Verunglückten eine Minute liegen zu lassen, als mühevoll gleich zuzugreifen. Wenn es die Verhältnisse des Unfalls einigermaßen erlauben, dann bestehe man sich nie mit dem Aufzehrtenwollen des von Unfall Be-

Die Degeneration der jüdischen Rasse

Bestimmungen eines jüdischen Massenforschers. In der Niederländischen Gesellschaft für jüdische Wissenschaft sprach der Massenforscher Dr. J. J. H. van der Stoep über die Degeneration der jüdischen Rasse.

Der Referent begann nach einem Bericht des „Telegraaf“ seine Ausführungen mit der Feststellung, daß die jüdische Rasse hinsichtlich der Biologie und einer Art geistiger und moralischer Schwäche als andere Rassen darsteht. Die jüdische Rasse ist eine Degenerationserscheinung, vor allem aber geistige und moralische Gebrechen bei Juden beträgt 2 1/2 mal so häufig wie bei anderen Völkern. Die jüdischen Gebreche haben ihre Wurzeln in ihren Vererbung bei der jüdischen Rasse erwiesen. Bei Juden seien vor allem vererbtet jüdische Schwächen, nämlich: derbliche Biologie und eine Art geistiger und moralischer Schwäche. Diese Schwächen erforderten dringend eine Durchführung der Familienscheidung bei den Juden und die Einführung eines Rassenhygiene zur Kontrolle der Erbschaften bei den Juden erwies sich als eine dringende Notwendigkeit.

Ueberführung der Gebelne Franz Vizitz nach Ungarn

Ein Nachkomme und Erbe des Kompositionen Franz Vizitz, der in Ungarn lebt, hat an die Gebelne des Bezirks Oberdenburg die Bitte um Ueberführung der Gebelne Vizitz nach Ungarn gerichtet mit der Begründung, daß Franz Vizitz

Dieser Ring ist künftig nicht erwerbbar und darf nie in fremde Hände kommen. Mit Ihrem Ausbleiben aus der SS oder aus dem Reich wird dieser Ring durch den Reichsführer SS, Abteilungen und Nachbildungen sind strafbar und Sie haben dieselben zu zerstören. Tragen Sie den Ring in Ehren! 934. S. Stimmler.

Nächtlicher Streit

Seits Nacht, 4 1/2 Uhr, entwickelte sich in einem Grundstück in der Reichstraße ein nächtlicher Streit. Eine Frau, die dort mit einem Mann zusammenlief, wurde von diesem mißhandelt. Die Frau flüchtete auf die Straße. Vor der kleinen Wallstraße brach sie infolge der Mißhandlungen zusammen. Ein auf nächtlichen Rundgang gefahrender Volkspolizist sah die Frau an und führte sie unter seinem Schutze der Wohnung zu. Nach Schließung des Stieles mit dem angezogenen Manne vernahmte er ihn zum Verhören der Wohnung, während die Frau zurückblieb.

Der Vorfall zog eine Anzahl Neugieriger herbei.

Zwei Jungen hatten auf der engen Dachstuhlstraße die jetzt zum Jahresende üblichen Feuerwerksfestlichkeiten

entzündet und durch Schießen der Luft abgaben. Durch einen Luftzug oder einen anderen Unfall ist das brennende Feuerwerkszündholz in das offene Schloß der Klause geflogen, hat die Garbine und die Betten in Brand geriet und hat in dem Grundstück großen Schaden anrichten können, wäre das Feuer nicht so schnell von Passanten bemerkt worden.

Es besteht gerade jetzt um die Neujahrszeit die Gefahr, daß Kinder mit den üblichen Feuerwerksfestlichkeiten umgehen und großen Schaden anrichten können. Es erscheint daher rathsam, bei derartigen Spielereien immer wieder die Vorficht walten zu lassen und besonders Kinder auf die Gefährlichkeit von Feuerwerksfestlichkeiten hinzuweisen. In dem vorliegenden Falle hätte unbedachtes Ungehöriges entzündet werden, wäre der Brand rechtzeitig entdeckt worden. Die betroffene Familie ist infolge langer Arbeitslosigkeit sehr mangelnd, jedoch hat ein Schaden von über 800 Mark entstanden. Die unvorsichtigen Anführer des Brandes sind inzwischen polizeilich ermittelt worden.

Jahresausgabe von Ferien- und Urlaubskarten der Reichsbahn

Am Jahre 1934 sind die Jahre (Sonder) 5 Ferien- und Urlaubskarten erschienen. Diese Sonderzüge sind von der Reichsbahngesellschaft Halle (Saale) 848 Fahrkarten ausgegeben worden. Urlaubsfahrten sind von der

Metallbeststellen preiswert und gut bei Weddy-Pönicke, Halle a. S.

Nachstrattenausgabe Halle (Saale) verläuft worden: Am Januar 1937, im Februar 1938, im März 1937, im April 1938, im Juni 1938, im Juli 1938, im August 1938, im September 1938, im Oktober 1938, im November 1938, im Dezember 1938.

Die Degeneration der jüdischen Rasse

Bestimmungen eines jüdischen Massenforschers. In der Niederländischen Gesellschaft für jüdische Wissenschaft sprach der Massenforscher Dr. J. J. H. van der Stoep über die Degeneration der jüdischen Rasse.

Der Referent begann nach einem Bericht des „Telegraaf“ seine Ausführungen mit der Feststellung, daß die jüdische Rasse hinsichtlich der Biologie und einer Art geistiger und moralischer Schwäche als andere Rassen darsteht. Die jüdische Rasse ist eine Degenerationserscheinung, vor allem aber geistige und moralische Gebrechen bei Juden beträgt 2 1/2 mal so häufig wie bei anderen Völkern. Die jüdischen Gebreche haben ihre Wurzeln in ihren Vererbung bei der jüdischen Rasse erwiesen. Bei Juden seien vor allem vererbtet jüdische Schwächen, nämlich: derbliche Biologie und eine Art geistiger und moralischer Schwäche. Diese Schwächen erforderten dringend eine Durchführung der Familienscheidung bei den Juden und die Einführung eines Rassenhygiene zur Kontrolle der Erbschaften bei den Juden erwies sich als eine dringende Notwendigkeit.

Ein Lustspiel um das Eintopfgericht

Matthias Heilmeyer hat wohl als erster Dichter dem Eintopfgericht zu einem großen Bühnenerfolge verholfen. Ein Lustspiel nennt er sein Werk „Eintopfgericht bei Heilmeyer“, aber auch „Eintopfgericht bei Heilmeyer“, aber auch „Eintopfgericht bei Heilmeyer“.

„Spiel um drei heilige Bäume“

„Spiel um drei heilige Bäume“ hat wohl als erster Dichter dem Eintopfgericht zu einem großen Bühnenerfolge verholfen. Ein Lustspiel nennt er sein Werk „Eintopfgericht bei Heilmeyer“, aber auch „Eintopfgericht bei Heilmeyer“.

Brennende Betten

Auflärung der Brandursache. (Heller haben wir aus dem Folgenden, daß es eine Wohnung ist, nach der in Halle die Klause durch einen Luftzug oder einen anderen Unfall ist das brennende Feuerwerkszündholz in das offene Schloß der Klause geflogen, hat die Garbine und die Betten in Brand geriet und hat in dem Grundstück großen Schaden anrichten können, wäre das Feuer nicht so schnell von Passanten bemerkt worden.)

Zwei Jungen hatten auf der engen Dachstuhlstraße die jetzt zum Jahresende üblichen Feuerwerksfestlichkeiten entzündet und durch Schießen der Luft abgaben. Durch einen Luftzug oder einen anderen Unfall ist das brennende Feuerwerkszündholz in das offene Schloß der Klause geflogen, hat die Garbine und die Betten in Brand geriet und hat in dem Grundstück großen Schaden anrichten können, wäre das Feuer nicht so schnell von Passanten bemerkt worden.

Jahresausgabe von Ferien- und Urlaubskarten der Reichsbahn

Am Jahre 1934 sind die Jahre (Sonder) 5 Ferien- und Urlaubskarten erschienen. Diese Sonderzüge sind von der Reichsbahngesellschaft Halle (Saale) 848 Fahrkarten ausgegeben worden. Urlaubsfahrten sind von der

Metallbeststellen preiswert und gut bei Weddy-Pönicke, Halle a. S.

Nachstrattenausgabe Halle (Saale) verläuft worden: Am Januar 1937, im Februar 1938, im März 1937, im April 1938, im Juni 1938, im Juli 1938, im August 1938, im September 1938, im Oktober 1938, im November 1938, im Dezember 1938.

Die Degeneration der jüdischen Rasse

Bestimmungen eines jüdischen Massenforschers. In der Niederländischen Gesellschaft für jüdische Wissenschaft sprach der Massenforscher Dr. J. J. H. van der Stoep über die Degeneration der jüdischen Rasse.

Der Referent begann nach einem Bericht des „Telegraaf“ seine Ausführungen mit der Feststellung, daß die jüdische Rasse hinsichtlich der Biologie und einer Art geistiger und moralischer Schwäche als andere Rassen darsteht. Die jüdische Rasse ist eine Degenerationserscheinung, vor allem aber geistige und moralische Gebrechen bei Juden beträgt 2 1/2 mal so häufig wie bei anderen Völkern. Die jüdischen Gebreche haben ihre Wurzeln in ihren Vererbung bei der jüdischen Rasse erwiesen. Bei Juden seien vor allem vererbtet jüdische Schwächen, nämlich: derbliche Biologie und eine Art geistiger und moralischer Schwäche. Diese Schwächen erforderten dringend eine Durchführung der Familienscheidung bei den Juden und die Einführung eines Rassenhygiene zur Kontrolle der Erbschaften bei den Juden erwies sich als eine dringende Notwendigkeit.

Ein Lustspiel um das Eintopfgericht

Matthias Heilmeyer hat wohl als erster Dichter dem Eintopfgericht zu einem großen Bühnenerfolge verholfen. Ein Lustspiel nennt er sein Werk „Eintopfgericht bei Heilmeyer“, aber auch „Eintopfgericht bei Heilmeyer“.

„Spiel um drei heilige Bäume“

„Spiel um drei heilige Bäume“ hat wohl als erster Dichter dem Eintopfgericht zu einem großen Bühnenerfolge verholfen. Ein Lustspiel nennt er sein Werk „Eintopfgericht bei Heilmeyer“, aber auch „Eintopfgericht bei Heilmeyer“.

Bereitstellung der Wilhelm-Nour-Medaille

Der ordentliche Professor für Histologie an der Universität Utrecht, Dr. Jan Wolke, erhielt für seine hervorragenden Verdienste auf dem Gebiete der Vernetzung die Wilhelm-Nour-Medaille. Die Medaille ist nach dem 1924 verstorbenen Prof. Wilhelm Nour genannt, der einer der bedeutendsten experimentellen Morphologen war.

Wissenschaftler-Ausstellung in Leipzig

Die Deutsche Wissenschaftler-Ausstellung in Leipzig hat die Ausstellung für den Wissenschaftler-Verein von Leipzig eröffnet. Die Ausstellung ist über die Person des Direktors hinaus dem jungen Geschlechte der Wissenschaftler gewidmet, insbesondere dem berühmten Forscher der Wissenschaften und Gelehrten der Wissenschaften in der Provinz von Leipzig und dem noch berühmten Märchen- und Wissenschaftler-Gelehrten Hieronymus von Leipzig.

Rudolf Ernst Weise 90 Jahre



Mit dem Jahresabschluss kann der weit über die Grenzen Mitteldeutschlands hinaus bekannte Maschinenbauer Ernst Weise seinen 90. Geburtstag feiern. Aus kleinen Anfängen entstand durch nie müde werdendes Schaffen des Jubilars das große Werk Weise & Monstl.

werden. Weitere Neberräufungen stehen bevor. So nehmen wir aus dem abgelaufenen Jahr die Neberräufung mit, daß das kommende ein weiterer Schritt auf dem Wege des Aufschlusses für den Zoologischen Garten sein wird.

Perlenkette noch immer unauffindbar

Vor einigen Tagen wurde schon darauf aufmerksam gemacht, daß einer hiesigen Einwohnerin eine etwa 45 Zentimeter lange, aus 133 Perlen bestehende Kette abhanden gekommen ist.

Leichter Zusammenstoß

Gestern gegen 9.50 Uhr stießen an der Ecke Meißel- und Bienenstraße ein Lieferwagen und eine Radfahrerinnen zusammen.

WjW-Losverkäufer ab heute in der Stadt

Wie die Glückspilze . . .

Wahrhaftig, wie die Glückspilze waden sie wieder aus der Erde, die lang entbehrten, armen Glücksmänner in unserer Stadt! Dieser einjährige "Briefträger" im weißen, wehenden grauen Mantel mit der schmalen roten Bänderchen Mütze hat es uns nun einmal angetan.

Man sieht aber eine noch viel größere Freude in Aussicht. Man kann eine Menge Geld sofort gewinnen. Jede Lotterie — und es werden mehrere ausgepielt — bringt 150 000 Gewinne und fünf Prämien. 5000 Mark ist der Hauptgewinn einer jeden Serie.

Aber der Mensch möchte immer gerne auch eine kleine Freude für sich haben, er braucht sie und wird sie haben!

Erstens fängt die Lotterie einen jeden Brief zwei biblische Aufsichtspostarten vom

Das neue Jahr steht vor der Tür. Wir möchten so gern es froh beginnen, wir suchen immer wieder von neuem das Glück. Wäre es da nicht einmal flüchtig und besser, das Glück nicht erst in bunten Fernen zu suchen, sondern es im kleinen Alltag schnell zu erfassen! Der



Erster Marsch der Grauen Glücksmänner durch die Stadt

schönen Deutschland bei, meistens ist ein Teil dieser Karten schon mit Briefmarken versehen, die ein besonderes Gepräge haben. Eine Hand hält eine Schale, die der entflammte Feuer, das ein strahlendes Herz umhüllt.

grane Glücksmann, der dieser Tage wieder erschienen ist, bietet mit lächelnder, freundlicher Miene die gehaltenen Glückslotterien an. Werden wir da gleichgültig vorbeigehen können? Wohl niemand!



Sachsen angekommen: Saarländer auf dem Bahnhof

400 Saarländer im Gau Halle-Merseburg

Sonderzug in Halle eingetroffen

In den Vormittagsstunden traf auf dem Hauptbahnhof ein Sonderzug mit mehreren hundert Saarländern ein. Durch Vermittlung der R.S. Volkswohlfahrt werden die Kinder jedes Wochen bei Familien im Gau Halle-Merseburg untergebracht.

Dicht drängten sich die Menschen auf dem Bahnhofsplatz. Kopf an Kopf stand die Menge. Durch den Morgennebel leuchtete matt der Rostschien der großen Wagenlampen. 840 Uhr klingelte die Glocke der Sonderzug in die Bahnhofshalle hinein. Das Saarländische Kind, wie in vielfachem Echo zurückgerufen. Hunderte von Händen strecken sich dem deutschen Gruß.

Ihre Hände strecken sie dem deutschen Gruß. Strahlend leuchten ihre Augen, etwas übermäßig die Gesichter von der weiten Fahrt. In Reih und Glied wird angeordnet. Dann legt sich der lange Zug in Bewegung. Wo die Kinder zu sehen sind, greifen die deutschen Hände hilfsbereit zu. Wieder spielt die Kapelle. Der Badenweiler Marsch klingt auf. Draußen auf dem Rudolph-Korban-Platz macht der Zug halt. Begleitet bringen die Kleinen ein Siegesgeleit auf der Fahrt aus, weil sie wissen, daß es war, der ihnen ermöglichte, die Meile ins Vaterland anzutreten. Dann wandern sie glückselig über den Sand ihrer neuen Pfleger ins neue Heim.

Polizei findet Fleisch

In der Nacht zum 29. Dezember wurde durch eine Polizeistreife der Schutzpolizei auf Ammendorfer Feldflur ein großer Ferkel gepökeltes Fleisch und Schweinefleisch

Gummi-Schürzen — Gummi-Bleder

gefunden, das offenbar verstaubte Diebe im Stich lassen mußten. Das Fleisch ist in Ammendorf übergeben worden. Die Gummi-Schürzen oder bei dem 2. Kriminalkommissariat im Polizeipräsidium, Zimmer 100, melden.

Christkind im Zoo

Unter denen, die das Christkind in diesem Jahr und der Zeit entsprechend reichlich beschenkt hat, ist auch der Zoologische Garten. Nachdem schon mehrere Tage vor dem Fest ein Geleise der wertvollen und in solcher Schönheit kaum in einem deutschen Garten vorhandenen Hühnergänse glücklich ausgekommen war, trafen zur selben Zeit auch noch junge Löwen ein. Am 1. Sonntag gefelien sich hierzu drei sehr lebendige Pumas, deren Ankunft ganz besonders begrüßenswert ist, da nimmlich der Wert unseres Puma-Parkens für die Gänze unendlich dargelegt ist.

POTTET & BROSKOWSKI

Stammhaus: Große Ulrichstraße 33-34 Fernruf 25 600. Zentral: am Leipziger Turm. Sammelnummer 27066

Leipzig Halle a. S. Breslau

POTTET & BROSKOWSKI sind mit über 250 Niederlagen die führenden Weinkellereien Mitteldeutschlands

empfehlen zur Silvester-Feier

Table with wine prices: Zum, Weinbrand, Jungfer, Schilmer-Bunsch, etc.

Table with wine prices: Weissweine, Rot- u. Vorbezugweine, Sekt u. Dessertweine, etc.

Table with wine prices: Rotweine, Sektweine, etc.

Auch in 1/2-Flaschen erhältlich



FÜR DIE FESTTAGE



Letzte Börsensitzung

Ueberleitung des Hallischen Wertpapierhandels nach Leipzig vollzogen

Die Vereinigung Hallischer Bankfirmen hatte ihre Mitglieder heute morgen in das Hotel „Stadt Hamburg“ geladen...

Im weiteren Verlauf der Sitzung kam man überein, die Zulassungsanträge, die erneut mit dem Börsenrat eingereicht werden müßten, nach Leipzig zu gehen zu lassen.

Abschließend zeigte Direktor Scheyer an, sich im Monat einmal zu einer Aussprachungssitzung zusammenzufinden.

Hallen in Berlin

Beim Führer und Minister Göring Hallen fahren nach Berlin! Die Träger der uralten Tradition der Stadt Halle, die Männer, die mit dem Namen unserer Stadt...

Am 11.5 Uhr empfing der Führer die Abordnung im Reichspräsidentenpalast in der Wilhelmstraße, wo ihm Hermann Max Frick als Sprecher des Hallenvereins...

Kurzzeit der Hausfrau

Die Marktfeilschere in Halle vom 29. Dezember 1934.

Auf dem hallischen Wochenmarkt wurden folgende Waren feststellen konnten, angeführt folgende Preise gezahlt:

Table with 3 columns: Item name, Price, and Unit. Includes items like Kartoffeln, Weizen, Butter, etc.

amtenberer erster Beirat den Titel eines Salzgrafen trägt.

Der Nationalsozialismus erfüllt die alten Traditionen unseres Volkstums und sein Führer erbt somit die Träger dieser Tradition und den Namen unserer Stadt.

Jahresausklang in der Kirche

Mitternachtsfeier in Gotteshaus

Der letzte Tag des alten Jahres wird auch in der Kirche festlich begangen. Im stillen Feierstunden sammeln sich die Gemeinden, um Rückblick zu halten und vorwärts zu schauen.

Deutsche Frauen und Jungfrauen

70 Jahre Vaterländischer Frauenverein

Das Deutsche Rote Kreuz, Vaterländischer Frauenverein Halle, bittet uns, allen denen, die zum Gelingen der Veranstaltung „Engel in der Nacht im Stabshaus“ beitragen können, seinen herzlichsten Dank anzunehmen.

Vaterländische Frauenverein

an sich gestellt hat und die unter dem neuen Schutzherrn des Deutschen Rotes Kreuzes, Adolf Hitler, noch erweitert worden sind.

Die Veranstaltung, welche auch ein Fest, der von Mitgliedern der Vaterländischen Frauenvereins und seiner Entwicklung in dieser Zeit zu gedenken.

Wohlfahrtsarbeit

wurde. Als erste derartige Anstalt in der Provinz Sachsen wurde die Kinderheilstätte gebaut, die einem damals kinderverwahrlosenden Vaterland sehr wertvoll war.

Wohlfahrtsarbeit

An der Zeit des Weltkrieges hat der Vaterländische Frauenverein von Not

Festlicher Ausklang im Hausfrauenbund

Die Weihnachtsfeier im Hallischen Hausfrauenbund haben heute einen festlichen Klang, will man doch bei ihnen allen Mitglieder, die keinen Familienkreis mehr um sich haben, im festlichen Rahmen einen Abgang des Jahres feststellen.

Festlicher Ausklang im Hausfrauenbund

Die Weihnachtsfeier im Hallischen Hausfrauenbund haben heute einen festlichen Klang, will man doch bei ihnen allen Mitglieder, die keinen Familienkreis mehr um sich haben, im festlichen Rahmen einen Abgang des Jahres feststellen.

Festlicher Ausklang im Hausfrauenbund

Die Weihnachtsfeier im Hallischen Hausfrauenbund haben heute einen festlichen Klang, will man doch bei ihnen allen Mitglieder, die keinen Familienkreis mehr um sich haben, im festlichen Rahmen einen Abgang des Jahres feststellen.

Festlicher Ausklang im Hausfrauenbund

Die Weihnachtsfeier im Hallischen Hausfrauenbund haben heute einen festlichen Klang, will man doch bei ihnen allen Mitglieder, die keinen Familienkreis mehr um sich haben, im festlichen Rahmen einen Abgang des Jahres feststellen.

Festlicher Ausklang im Hausfrauenbund

Die Weihnachtsfeier im Hallischen Hausfrauenbund haben heute einen festlichen Klang, will man doch bei ihnen allen Mitglieder, die keinen Familienkreis mehr um sich haben, im festlichen Rahmen einen Abgang des Jahres feststellen.

Festlicher Ausklang im Hausfrauenbund

Die Weihnachtsfeier im Hallischen Hausfrauenbund haben heute einen festlichen Klang, will man doch bei ihnen allen Mitglieder, die keinen Familienkreis mehr um sich haben, im festlichen Rahmen einen Abgang des Jahres feststellen.

St. Marien, um 20 Uhr folgen: Laurentius, Christoph, St. Georgen-Eld., Diakonienhaus.

St. Marien, um 20 Uhr folgen: Laurentius, Christoph, St. Georgen-Eld., Diakonienhaus.

St. Marien, um 20 Uhr folgen: Laurentius, Christoph, St. Georgen-Eld., Diakonienhaus.

St. Marien, um 20 Uhr folgen: Laurentius, Christoph, St. Georgen-Eld., Diakonienhaus.

St. Marien, um 20 Uhr folgen: Laurentius, Christoph, St. Georgen-Eld., Diakonienhaus.

St. Marien, um 20 Uhr folgen: Laurentius, Christoph, St. Georgen-Eld., Diakonienhaus.

St. Marien, um 20 Uhr folgen: Laurentius, Christoph, St. Georgen-Eld., Diakonienhaus.

St. Marien, um 20 Uhr folgen: Laurentius, Christoph, St. Georgen-Eld., Diakonienhaus.

St. Marien, um 20 Uhr folgen: Laurentius, Christoph, St. Georgen-Eld., Diakonienhaus.

St. Marien, um 20 Uhr folgen: Laurentius, Christoph, St. Georgen-Eld., Diakonienhaus.

St. Marien, um 20 Uhr folgen: Laurentius, Christoph, St. Georgen-Eld., Diakonienhaus.

St. Marien, um 20 Uhr folgen: Laurentius, Christoph, St. Georgen-Eld., Diakonienhaus.

St. Marien, um 20 Uhr folgen: Laurentius, Christoph, St. Georgen-Eld., Diakonienhaus.

St. Marien, um 20 Uhr folgen: Laurentius, Christoph, St. Georgen-Eld., Diakonienhaus.

St. Marien, um 20 Uhr folgen: Laurentius, Christoph, St. Georgen-Eld., Diakonienhaus.

St. Marien, um 20 Uhr folgen: Laurentius, Christoph, St. Georgen-Eld., Diakonienhaus.

St. Marien, um 20 Uhr folgen: Laurentius, Christoph, St. Georgen-Eld., Diakonienhaus.

St. Marien, um 20 Uhr folgen: Laurentius, Christoph, St. Georgen-Eld., Diakonienhaus.

St. Marien, um 20 Uhr folgen: Laurentius, Christoph, St. Georgen-Eld., Diakonienhaus.

St. Marien, um 20 Uhr folgen: Laurentius, Christoph, St. Georgen-Eld., Diakonienhaus.

St. Marien, um 20 Uhr folgen: Laurentius, Christoph, St. Georgen-Eld., Diakonienhaus.

St. Marien, um 20 Uhr folgen: Laurentius, Christoph, St. Georgen-Eld., Diakonienhaus.

St. Marien, um 20 Uhr folgen: Laurentius, Christoph, St. Georgen-Eld., Diakonienhaus.

St. Marien, um 20 Uhr folgen: Laurentius, Christoph, St. Georgen-Eld., Diakonienhaus.

St. Marien, um 20 Uhr folgen: Laurentius, Christoph, St. Georgen-Eld., Diakonienhaus.

St. Marien, um 20 Uhr folgen: Laurentius, Christoph, St. Georgen-Eld., Diakonienhaus.

St. Marien, um 20 Uhr folgen: Laurentius, Christoph, St. Georgen-Eld., Diakonienhaus.

St. Marien, um 20 Uhr folgen: Laurentius, Christoph, St. Georgen-Eld., Diakonienhaus.

Herrenloser Zucker

Eigentümer noch nicht festgesetzt

Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Halle machte vor einiger Zeit bekannt, daß ein Doppeltzucker Zucker hergestellt wurde, deren Eigentümer sich noch nicht festgesetzt hat.

Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Halle machte vor einiger Zeit bekannt, daß ein Doppeltzucker Zucker hergestellt wurde, deren Eigentümer sich noch nicht festgesetzt hat.

Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Halle machte vor einiger Zeit bekannt, daß ein Doppeltzucker Zucker hergestellt wurde, deren Eigentümer sich noch nicht festgesetzt hat.

Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Halle machte vor einiger Zeit bekannt, daß ein Doppeltzucker Zucker hergestellt wurde, deren Eigentümer sich noch nicht festgesetzt hat.

Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Halle machte vor einiger Zeit bekannt, daß ein Doppeltzucker Zucker hergestellt wurde, deren Eigentümer sich noch nicht festgesetzt hat.

Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Halle machte vor einiger Zeit bekannt, daß ein Doppeltzucker Zucker hergestellt wurde, deren Eigentümer sich noch nicht festgesetzt hat.

Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Halle machte vor einiger Zeit bekannt, daß ein Doppeltzucker Zucker hergestellt wurde, deren Eigentümer sich noch nicht festgesetzt hat.

Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Halle machte vor einiger Zeit bekannt, daß ein Doppeltzucker Zucker hergestellt wurde, deren Eigentümer sich noch nicht festgesetzt hat.

Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Halle machte vor einiger Zeit bekannt, daß ein Doppeltzucker Zucker hergestellt wurde, deren Eigentümer sich noch nicht festgesetzt hat.

Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Halle machte vor einiger Zeit bekannt, daß ein Doppeltzucker Zucker hergestellt wurde, deren Eigentümer sich noch nicht festgesetzt hat.

Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Halle machte vor einiger Zeit bekannt, daß ein Doppeltzucker Zucker hergestellt wurde, deren Eigentümer sich noch nicht festgesetzt hat.

Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Halle machte vor einiger Zeit bekannt, daß ein Doppeltzucker Zucker hergestellt wurde, deren Eigentümer sich noch nicht festgesetzt hat.

Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Halle machte vor einiger Zeit bekannt, daß ein Doppeltzucker Zucker hergestellt wurde, deren Eigentümer sich noch nicht festgesetzt hat.

Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Halle machte vor einiger Zeit bekannt, daß ein Doppeltzucker Zucker hergestellt wurde, deren Eigentümer sich noch nicht festgesetzt hat.

Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Halle machte vor einiger Zeit bekannt, daß ein Doppeltzucker Zucker hergestellt wurde, deren Eigentümer sich noch nicht festgesetzt hat.

Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Halle machte vor einiger Zeit bekannt, daß ein Doppeltzucker Zucker hergestellt wurde, deren Eigentümer sich noch nicht festgesetzt hat.

Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Halle machte vor einiger Zeit bekannt, daß ein Doppeltzucker Zucker hergestellt wurde, deren Eigentümer sich noch nicht festgesetzt hat.

Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Halle machte vor einiger Zeit bekannt, daß ein Doppeltzucker Zucker hergestellt wurde, deren Eigentümer sich noch nicht festgesetzt hat.

Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Halle machte vor einiger Zeit bekannt, daß ein Doppeltzucker Zucker hergestellt wurde, deren Eigentümer sich noch nicht festgesetzt hat.

Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Halle machte vor einiger Zeit bekannt, daß ein Doppeltzucker Zucker hergestellt wurde, deren Eigentümer sich noch nicht festgesetzt hat.

Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Halle machte vor einiger Zeit bekannt, daß ein Doppeltzucker Zucker hergestellt wurde, deren Eigentümer sich noch nicht festgesetzt hat.

Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Halle machte vor einiger Zeit bekannt, daß ein Doppeltzucker Zucker hergestellt wurde, deren Eigentümer sich noch nicht festgesetzt hat.

Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Halle machte vor einiger Zeit bekannt, daß ein Doppeltzucker Zucker hergestellt wurde, deren Eigentümer sich noch nicht festgesetzt hat.

Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Halle machte vor einiger Zeit bekannt, daß ein Doppeltzucker Zucker hergestellt wurde, deren Eigentümer sich noch nicht festgesetzt hat.

Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Halle machte vor einiger Zeit bekannt, daß ein Doppeltzucker Zucker hergestellt wurde, deren Eigentümer sich noch nicht festgesetzt hat.

Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Halle machte vor einiger Zeit bekannt, daß ein Doppeltzucker Zucker hergestellt wurde, deren Eigentümer sich noch nicht festgesetzt hat.

Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Halle machte vor einiger Zeit bekannt, daß ein Doppeltzucker Zucker hergestellt wurde, deren Eigentümer sich noch nicht festgesetzt hat.

Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Halle machte vor einiger Zeit bekannt, daß ein Doppeltzucker Zucker hergestellt wurde, deren Eigentümer sich noch nicht festgesetzt hat.

Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Halle machte vor einiger Zeit bekannt, daß ein Doppeltzucker Zucker hergestellt wurde, deren Eigentümer sich noch nicht festgesetzt hat.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a sidebar.



Am zweiten Weihnachtstage 11 1/2 Uhr nachts ent- schlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden mein herzenguter Mann, unser lieber, treuherziger Vater, der beste Großvater, unser Schwiegervater, Schwager und Onkel, der Hölzhändler

# Otto Luther

im 68. Lebensjahre.

In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen **Margarete Luther** geb. Boigt

Halle (Saale), den 29. Dezember 1934. Steinweg 16.

Auf Wunsch des Bestattenden geben wir diese Anzeige erst nach erfolgter Bestattung bekannt.

Nach langem im Gebote ertragenen Schmerz verschied heute am 27. Dez. meine liebe Frau, Tochter, Schwiegermutter, Schwester u. Schwägerin **Jean Luise Heinge** geb. Born im Alter von 82 Jahren. Halle, Bismarckstr. 152. Ein Mann der hinterbliebenen **Louis Heinge**, Preierr. Die Beerdigung findet Sonntag, den 31. Dezember, vormittag 10 1/2 Uhr Scharnhorst statt.

Beerdigungs- Institut Oster Adorf, Zisterne, Silberne Wodulle, Steinweg 4, Preierruf 228 65, 66 3, am Fremden- wesen (1 Minute u. Standesamt).

Gebrauchte **Fügel u. Pianos** zu billigsten Preisen **Piano-Ritter** Leipziger-Str. 75

Gertraud Wege Friedrich August Grützmacher geben hiermit ihre Verlobung bekannt Eisdorf Dezember 1934 Wallwitz

Für die uns zu unserer Goldenen Hochzeit so zahlreich erwiesenen Aufmerksamkeiten und herzlichste Liebe sprechen wir allen unseren verbindlichsten Dank aus **Friedrich Wilde und Frau** Dammendorf Weihnachten 1934

Statt Karten Anlässlich unserer Vermählung lagen wir Herrn Oberpfarrer Keller, Sp. Pfarrer, Ortsgruppe Glaucho, Ortsgruppe Ballmarsh, 23. Sturm 21 29 sowie meinen Verwandten und allen anderen auf deren Hilfe für die Ertragung u. Bestattung unseren allerherzlichsten Dank. **Hans Helmut Asche und Frau Käthe** geb. Adoritzsch nebst Eltern.

**Sirchliche Nachrichten** Evangelische Stadtkirche Halle, Weihnachtsplan 3-5. 29. 12. 1934 bis 3. 1. 1935. Sonntag: feierl. Versammlung. Sonntag, 29. 12. Uhr: Weihnachtsfeier. Sonntag, 30. 12. „Lied der Geburt“, ein Kinderspiel der Stadtkirche. Sonntag, 31. 12. „Lied der Geburt“, ein Kinderspiel der Stadtkirche. Sonntag, 1. 1. 1935. „Lied der Geburt“, ein Kinderspiel der Stadtkirche. Sonntag, 2. 1. 1935. „Lied der Geburt“, ein Kinderspiel der Stadtkirche. Sonntag, 3. 1. 1935. „Lied der Geburt“, ein Kinderspiel der Stadtkirche.

## Profit Neujahr 1935

Wenn wir uns alle ein gutes Jahr 1935 wünschen, werden wir es in der frohen Zuversicht tun, daß dieses Jahr eine Zeit fruchtbarer Arbeit, des Fortschrittes und deshalb der Freude sein wird / Es ist eine schöne Gepflogenheit von ältester, daß die Geschäftseute am Jahresende ihrer Kundschaft durch die Zeitung ein „Profit Neujahr“ zuzufen, ein Brauch, der nicht mit viel Kosten verbunden ist und als Aufmerksamkeit empfunden wird Die MZ empfiehlt, die Glückwunschanzeigen für die Neujahrsausgabe unbedingt heute aufzugeben



### Wir kaufen unsere Aussteuerbetten

nur im guten, alten **Bettenhaus Bruno Paris** Dann sind sie bestimmt gut und sehr preiswert!

**Federbetten** mit guter Füllung Oberbett M. 40,- 20,- 25,- 35,- 20,- Unterbett M. 20,- 30,- 25,- 20,- 19,- Kissen M. 10,50 7,50 6,50 4,50

**Metall-Bettstellen** mit Patentmatratze M. 36,50 28,- 28,- 25,- 22,50 18,50 15,50

**Holzbettstellen** M. 29,- 35,- 25,- 24,- 18,-

**Patent-Matratzen** all. Systeme u. Größen M. 19,50 18,50 15,- 15,75 12,- 9,-

**Aufgematratzen** steil mit Kell M. 40,- 37,- 35,- 33,- 25,- 22,- 17,50 14,50

**Schlaraffen-Matratzen** das beste Innenfeder-System von M. 29,- an

• Annahme aller Bedarfs-Deckungscheine! •

**Bruno Paris** Bettenhaus vom Markt nur 3 Minuten aus! Kleine Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9

Elegante, vornehme **Abendtaschen** **Max Fischer**, Sattlermeister **Gr. Steinstraße 12**

**Die gute Wicklung** Kleiner Anzeigen in der „M.Z.“ wird immer wieder gelobt / Haben Sie noch keinen Versuch gemacht?

**Die Küche ist das Reich der Hausfrau** Alle Preislagen bieten gute Arbeit in Verbindung mit den neuesten Inneneinrichtungen. Eine Beschäftigung derselben zeigt unsere Leistungen in Auswahl und Preisgünstigkeit zu 130,- 189,- 191,- 229,- 339,- Bedarfsdeckungscheine werden in Zahlung genommen **Gebr. Jungblut** Albrechtstr. 37

**Wäscherei Nivis** Dieselauer Str. 6 Ruf 21082 Nasswäsche 14,-, Rollwäsche 25,-

**Sine fidula** **Geschäftsbüro** Knallbonbons mit ulkigen Einlagen Bleiglehen in neuer Konfektforn Scherzartikel viele Neuheiten **Große Spezialabteilung** **RITTER** HALL-FAHLE GUTTENHAU

**Für Silvester** reinischmende **Spiegelkarpfen** Pfund nur 90 Pfg. aus der **„Ostsee“** Schmeerstr. 14 Ruf 344 37 Bestellungen frei Haus Ostweiskalten Sonderpreise

**Hübner v. Darm 82** Große Mengen eingänge für Silberfest Kaufgang Halle **Kalbfleisch** ohne Knochen **Neckenbraten** Kalbsjerknolle **68** Kalbs-Koteletten nur 78,- Kalbs-Koteletts nur 88,- feine Moribella . . 80,- feine Knoblauchsuppe 60,- **Schlackwurst** in Fettsau nur **100** Get. Gajnten **100** Fleischsalat **64** Heringsalat **64** feine Mayonnaise 84,- prima Eisbrenn . . 68,- fetter Salsich . . 48,- **A. Kändner** Butter, Wurst Fleischwaren

**Radio-Kuhn** Humboldtstr. 48, I Fernsprecher 31416

### Goldene Sieben Weine

Dürkheimer	Rohwein	fl. 60,-
Monlagne	Rohwein	fl. 65,-
Vino Montana	Rohwein	fl. 90,-
Edenkobener	Weißwein	fl. 60,-
Oppenheimer	Weißwein	fl. 75,-
Rhoder Roseng.	Weißwein	fl. 80,-
Liedbraumilch	Weißwein	fl. 95,-
Nierst. Domtal	Weißwein	fl. 120,-
Wermuth	Wein	fl. 65,-
Tarragona	Wein	fl. 90,-
Samos	Wein	fl. 93,-
Malaga	Wein	fl. 100,-
Apfel	Wein	fl. 29,-
Johannesb.	Wein	fl. 60,-
Heidelbeer	Wein	fl. 65,-
Apfelsüßmost		fl. 65,-
Obst-Sekt		fl. 105,-

Alle Preise ohne Flasche  
3% Rückvergütung in Rabatmarken  
**Goldene Sieben** Verkaufsstellen in allen Stadtteilen Ammendorf Dieskau

### Total - Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen: Elektr. Beleuchtungskörper - Elektr. Geräte, Gaskocher, Gruden, Heizöfen

## Iweha G. m. b. H.

Halle (Saale), Gr. Steinstr. 82, Ruf 240 25

**Wichtig wie das ABC!** **kauf Sportartikel nur bei Schne**

## Im neuen Jahr wie im alten

*Gut* Deutsche Marken-Butter  
*Frisch* Fleisch-Salat  
*Preiswert* Landleberwurst  
Frisch-Eier  
Mayonnaise

# Butter-Krause

### Vom Fass

**Rothwein**, Inhalt 1 Liter 80,-  
**Rothwein**, Inhalt 1 Liter 115,-  
**Weißwein**, 1 Liter 90,- 75,-  
**Tarragona**, Fass 1 Liter 98,-  
**Rum-Verjücht** 1 Liter 400,-  
Seer Glaschen oder Gefäße bitte mitbringen. Geputzte Bierflaschen bitte bereit.  
**Rum-Herz-Verjücht**, Weinbrand und Liköre ausgelesen in jeder Menge  
**Gelardinen** Dofe 80, 65, 30 u. 25,-  
Sälgurten, Sengurten, Pfeffergurten  
**Louis Eisfeld** Brüberstraße 15 am Markt

### Geschäftsübergabe!

Weiner sehr geachteter Kundschafft zur Kenntnis, daß ich meine Wäbke u. Süßwaren am 29. Dez. 1934 an den ich Jahren bei mir beschäftigten Bäckereimeister **Die Wäbke** übergebe. Alle das mit letztem Jahren entgegengebrachte Vertrauen lasse ich allen meinen Kunden meinen besten Dank. Glederting möchte ich allen meinen Kunden Freunden und Bekannten ein frohes neues Jahr. **Wäbke**, den 29. Dezember 1934, **Wäbke Kleinig**.

Der geachtete Einwohnerschaft von Wäbke- feldern und Umgebung gebe ich hiermit zur Kenntnis, daß ich am 30. Dezember 1934 die Wäbke und Süßwaren bei Herrn Wäbke- bäckers **Wäbke Kleinig** übernehme. Es wird mein Bestreben sein, die geachtete Kundschafft ihres treuen und nur vollen Zufriedenheit zu bedienen. Ich bitte, das meinem Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen und möchte bei ge- achteter Kundschafft ein gegenseitiges neues Jahr. **Wäbke**, den 29. Dezember 1934, **Die Wäbke**, Bäckereimeister.

Weiner verehrten Kundschafft und allen Bekannten die besten **Glückwünsche** zum Jahreswechsel!  
**Carl Schiemann u. Söhne** Dammschleier und Handlung, Schloßhof

**Wespe wenigste Gewicht...** **Dr. Ernst Richter** Präkaltkräuterchen **Wespe wenigste Gewicht...** **Dr. Ernst Richter** Präkaltkräuterchen **Wespe wenigste Gewicht...** **Dr. Ernst Richter** Präkaltkräuterchen

### Alle Familien-Anzeigen

gehören in die MNZ, Schon für ein paar Mark können Sie eine Geburts-, Verlobungs- oder Vermit- lungungs-Anzeige aufgeben.

# Astoria-Kabarett

Gr. Ulrichstr. 33/34 Halle a. S. Fernsprecher 336 92

**Silvester** auf jeden Fall  
zum **Astoria-Silvester-Ball**  
Das große Silvester-Programm  
Man spricht von diesem  
**Riesen-Erfolg!**

Begrüßung d. neuen Jahr. durch die Künstler  
Eintritt 1.—RM. Weinzwang Beginn 8 Uhr  
Mäßige Preise — Mächtigste  
Stimmung! Überraschungen!  
Die fabelhafte Silvester-Dekoration  
Sichern Sie sich die besten Plätze.  
Eintritt nur gegen Karte, um Überfüllung meines Lokals zu vermeiden.

Ab Dienstag, den 1. Januar 1935  
das große Eröffnungs-Programm der Spielzeit 1935

Nachmittags 4 Uhr Abends 8 Uhr  
Mittwoch, den 2. Januar 1935  
Sonderveranstaltung  
Ende 4 Uhr

# Silvester-Feier im Kaffeehaus Zorn

Mitwirkende: **IRENE PERELLY**  
vom Kristallpalast Leipzig  
**ERICH ZIMMER**  
vom Stadttheater Halle  
**HALLISCHES-FUNK-QUINTETT**  
Haukapelle: **Ferdinand Emmerich**  
Tischbestellungen rechtzeitig erbeten.  
Im Erdgeschoss bei freiem Eintritt: Konzert, Vorträge, Tanz

Rum, Arrak, Weinbrand,  
**Silvester-Punsch**  
Rot-, Weiß- u. Bowlenweine  
alle Jahrgänge zu billigen Preisen  
**Max Ott**  
Steinweg 26

Seit ca. 50 Jahren

# Café Roland

die großen  
**Silvester-Feiern**  
Groß-Barbetrieb  
Sekt Glasweise 60 Pfg.

Ab Neujahr  
Die  
deutschen Musikal-Mädels  
die große Attraktion vom  
**C.T.-Casino, Leipzig**  
(Bitte beachten Sie die Anschlagstulen)

# Für Silvester

Rum / Arrak / Weinbrand  
Rot-, Weißweine / Sekt / Punsch  
**O. Brehmer Nachf. / Halle**  
Likörfabrik / Leipziger Straße 43 / Weinkellereien

Haus Dietrich  
Gr. Steinstraße 61-65 Ruf 266 76

# Silvesterfeier

in allen Räumen des Hauses  
Preiswerte Speisekarte  
Konzert / Tanz / Überraschungen  
Tischbestellungen erbeten

# Silvester im Hohenzollernhof

Auserwähltes Silvestergedeck, Preis 3.—RM.  
Weine erster Häuser  
Künstlerische Darbietungen  
erster Kräfte  
Zu Konzert und Tanz spielt die  
Künstler-Kapelle  
Rechtzeitige Tischbestellungen erbeten. Ruf 268 10

# Schurig's Waldkater

Montag, den 31. Dezember 1934, 20 Uhr  
**Silvester-Feier**  
Neujahr  
**Konzert**  
der berühmten Gastkapelle  
Beginn 15.30 Uhr

# Sankt Nikolaus: Landsknecht

Montag  
**Silvester-Feier**  
Großer Betrieb  
Humor — Stimmung  
Künstlerische Darbietungen

# Rheingold

Herrn! 259 72  
Ein neuer erfindlicher  
Kapellmeister namens Prange  
ist engagiert  
• Kommen Sie heute Abend zu uns, •  
dann werden Sie sich selbst ein Silvester  
fest machen!  
Tischbestellungen rechtzeitig erbeten!



**Erfolg**  
KLEIN-CONTINENTAL  
MODELL WANDERER

35  
188.— Auch bequem  
mit Koffer Teilzahlung  
180.— Verlangen Sie bitte  
unser Verbandsführer  
aus Koffer. Druckschrift  
WANDERER-WERKE SCHNAPPAU-SCHENK

Generalvertretung:  
**Friedrich Müller  
Halle (Saale)**  
Leipziger Straße 20  
Fernsprecher 221 02 u. 226 10  
Besichtigen Sie mein Schaufenster

# Eine tolle Silvester-Feier bei

Musik  
Humor  
Tanz  
in der  
**Culenburg**  
Das hallische  
Feinzing.  
Günstige  
Autobus-Verbindung

# Süß-Tilionsine



Starke Groggläser . . . . . 35 30 25 3  
Bierbecher mit starkem Boden . . . 35 30 26 3  
Likörgläser, bunfarbig . . . . . 60 50 35 3  
Weingläser mit Kanle . . . . . 60 50 45 3  
Champagner-Gläser . . . . . 90 75 50 3  
Starke Likörgläser . . . . . 40 25 3



Glasbowlen, hübsch geschliffen  
mit 12 Gläsern . . . . . 14.— 14.— 10,50  
Trink-Service, Kugelm.-Gläsern 3,85 3,50 2,75  
Butterglöckchen, geschliffen . . . . . 2.— 1,35  
Kieckglöckchen, geschliffen . . . . . 1,50 1,35  
Jenser Groggläser mit Henkel . . . . . 60,3  
Biersedel mit Henkel . . . . . 45 42,3



**RITTER**  
HALLS-PALE  
IN DITTELHAUS

Berlangen Sie in allen Gaststätten die M.N.3

# Schulze & Birner

Likörfabrik und Feingroßhandlung  
Eingelverkauft  
nur Konior Krausenstraße 6, Hof und Priesenstraße 30  
Grenzruf 211 85 Gegründet 1875

# Rundfunk-Geräte

alle neuesten  
Modelle auf 10 Monate Teilzahlung  
Radio-Bau  
Steinweg 37  
(Ecke Jacobystr.)  
Beschäftigen Sie unsere 3 Schaufenster

# Rundfunk-Geräte

aktuelle neue Modelle auf 10 Monate  
Teilzahlung — Unverbindl. Vorführung  
**Paul Krause** str. 39

# Rundfunkprogramm

Sonntag, den 30. Dezember 1934  
Leipzig  
Sendestunde 832  
6.30: Hamburger Gesangsorchester.  
6.35: Evangelische Morgenfeier.  
6.40: Grammatik. Gedicht von Georg  
Kühler.  
6.45: Sankt Nikolaus. Chorleiter. —  
Deutsche Chorgesellschaft Würzen.  
6.50: Zeitung. Ein Bild.  
6.55: Röhren und Lampen der Deutschen.  
7.00: Eine Feiertagsrede.  
7.05: Röhren und Lampen der Deutschen.  
7.10: Musikalische Feiertagsrede.  
7.15: Der Witz der Welt.  
7.20: Der Witz der Welt.  
7.25: Der Witz der Welt.  
7.30: Der Witz der Welt.  
7.35: Der Witz der Welt.  
7.40: Der Witz der Welt.  
7.45: Der Witz der Welt.  
7.50: Der Witz der Welt.  
7.55: Der Witz der Welt.  
8.00: Der Witz der Welt.  
8.05: Der Witz der Welt.  
8.10: Der Witz der Welt.  
8.15: Der Witz der Welt.  
8.20: Der Witz der Welt.  
8.25: Der Witz der Welt.  
8.30: Der Witz der Welt.  
8.35: Der Witz der Welt.  
8.40: Der Witz der Welt.  
8.45: Der Witz der Welt.  
8.50: Der Witz der Welt.  
8.55: Der Witz der Welt.  
9.00: Der Witz der Welt.

# Radio - C. G. Hölzke

Teilzahlung  
Große Ulrichstraße 43 · Marienstraße 6  
Fernruf 24 884

# Montag, den 31. Dezember 1934

6.45: Rundfunkkonzert.  
6.50: Rundfunkkonzert.  
6.55: Rundfunkkonzert.  
7.00: Rundfunkkonzert.  
7.05: Rundfunkkonzert.  
7.10: Rundfunkkonzert.  
7.15: Rundfunkkonzert.  
7.20: Rundfunkkonzert.  
7.25: Rundfunkkonzert.  
7.30: Rundfunkkonzert.  
7.35: Rundfunkkonzert.  
7.40: Rundfunkkonzert.  
7.45: Rundfunkkonzert.  
7.50: Rundfunkkonzert.  
7.55: Rundfunkkonzert.  
8.00: Rundfunkkonzert.  
8.05: Rundfunkkonzert.  
8.10: Rundfunkkonzert.  
8.15: Rundfunkkonzert.  
8.20: Rundfunkkonzert.  
8.25: Rundfunkkonzert.  
8.30: Rundfunkkonzert.  
8.35: Rundfunkkonzert.  
8.40: Rundfunkkonzert.  
8.45: Rundfunkkonzert.  
8.50: Rundfunkkonzert.  
8.55: Rundfunkkonzert.  
9.00: Rundfunkkonzert.

# Radio-Fritsch

3 Min. vom Bahnhof, Landwehrstr. 30  
Das gute alte Fritsch-Gerät  
Alle Fabrikate zu bestmöglichen Bedingungen — Unverbindliche Vorführung

# Silvester und Neujahr im Saal!

Maß-Sapag-  
Kaufpost-Sonderfabrik nach  
Stolberg (Saar)  
am 31. Dezember 1934 / 1. Januar 1935

31. Dezember  
(Silvester)  
ab 15.30 Uhr aus der Markstraße, gegen-  
über dem Sapag-Reliefflo im roten Turm  
über Eisenbahn-Sonderbahnen — Berga nach  
Stolberg. Abfahrt dort ca. 18.30 Uhr. Auf-  
fahrten der Quartiere. Gegen 19.30 Uhr Beginn  
des großen Silvester-Festes im Saal. Künstler,  
entfesselt Silvester-Feste mit Konzerten und  
mit lustigen Darbietungen. Dauer der Feier  
bis zum frühen Morgen des Neujahrstages.

1. Januar  
(Neujahr)  
Vormittag 11 Uhr Kundgebung durch die Stadt  
und Befähigung der Hauptfeuerwehrmänner  
unter anerkennender Führung. 13 Uhr Mittags-  
essen im Saal. Künstler anschließend zur freien  
Verfügung. 17 Uhr Rückfahrt nach Berlin.  
Rückkunft ca. 18.30 Uhr.  
**Gesamtpreis je Person nur M. 12,50**  
Eingelassene Mitarbeiter vom Saal nach Stol-  
berg und zurück. Unterkunft in unsern Pensionen  
einschließlich Speisung. Abfahrtsort, beginnend  
mit dem Silvesterfest am 31. Dezember und  
endend mit dem Mittagessen am Neujahrstag,  
Bekennung, Samstage usw.

# Spezialprogramm und Anekdote:

10.30: Reliefflo, Gedächtnis 47, Ruf 27631  
und Umarmen des Saal-Witzes 4, Dr. Stein-  
preis 16 (Stadtbibliothek & Saal)  
Sapag-Reliefflo im roten Turm, Ruf 29000

in Meserburg  
Sapag-Reliefflo im roten Turm, Ruf 29000  
Sapag-Reliefflo im roten Turm, Ruf 29000

Denken Sie  
daran:  
**Uhren  
Gold- u.  
Silber-  
waren**  
kauft man  
preiswert bei  
**Amand  
Weiss  
Halle**  
Kleinhandelsboden 6

Gebrauch  
**Pianos**  
in meiner  
Verkaufsstelle  
durchgearbeitet  
ZuB. 300, 400  
u. u. u. u. u.  
Pianohaus  
**B. Doll**  
Gr. Ulrichstr. 33



**NICHT SPIELN! CT LICHT SPIELE!**

**Am Riebeckplatz Der Weiterforll!!**



**Peer Gynt**

**HANS ALBERS**

Ein spannender, rasender, alle Augen und Gedanken bezwingender Film.

Werktag: 8.30, 6.45, 8.15 Uhr  
Sonntag: 2.00, 5.30, 8.15 Uhr

**NICHT SPIELN! CT LICHT SPIELE!**

**Gr. Ulrichstraße 51 Ein Erfolg von Riesen-Ausmaßen Der letzte Walzer**

Nach der weltberühmten Operette von Oskar Strauß mit Iwan Petrovich, Camilla Horn, Adele Sandrock, Ernst Dumke, Susi Lanner.

**Diesen Film müssen Sie unbedingt sehen!**

4.10, 6.10, 8.15 Uhr  
Sonntag: 2.20, 4.00, 6.10, 8.15

**C. T. Scheuburg Ein ganz großer Erfolg!**

**Meister-Operette: Frasquita**

(Nach ein blaues Himmelbett)

Mit der großen Besetzung: Jarmila Novotna Die beste Sängerin der Welt Hans Heinz Bollmann Heinz Rühmann Max Güllert, Hans Moser

W. 4.00, 6.10, 8.15 - S. 2.20, 4.00, 6.10, 8.15

**Alte Promenade**

Der bezaub. Ura-Lustspielfilm **„Turandot“** mit Käthe von Nagy Willy Friep Paul Kemp

Werktag: 4.00, 6.30, 8.10 Uhr  
Sonntag: 2.50, 3.30, 8.10 Uhr

Für Jugendliche erlaubt.  
Nur noch bis einsch. morgen Sonntag.

**Ab 31. Dez. 1934 (Silvester)**

**Die Liebe u. die erste Eisenbahn**

Der neue Lustige Ufa-Film voller bester Geschichten von „Anna Tobach“, vol. er Witz und Humor. Gemüht und Spannung, vol. reizend, liebenswürdig, Melodien.

In den Hauptrollen: Karin Hardt Ida Wüst Frig Kampers Hans Schenk, Jacob Tiedike, Max Güllert, P. Westermeyer, Genia Nikolajewa, E. Behmer

**Reiz**

**Unbeschreiblicher Jubel** helle Begeisterung über den großen Europafilm **Ein Hochgenuß für Auge, Ohr und Herz**

**Martha Eggerth**

Leo Szekak - Theo Lingens u. a. in

**Ihr größter Erfolg**

Der Herzensroman der Therese Krone. Ein spannender Film der alles bringt, was man sich wünscht!

Das große Erfolges wegen bis Neujahr verlängert!

Jugendliche haben Zutritt!

W. 4.00, 6.15, 8.30 Uhr  
S. 3.45, 6.05, 8.30 Uhr

**Kurhaus Bad Wittfelnd**

Heute 8 Uhr **Großer Tanzabend**

Donnerstag 4 Uhr **Konzert**, ebenso 8 Uhr **Gesellschaftstanz**

Montag, 8.31. Dez. ebenfalls 8 Uhr **große Silvesterfeier** Einherstellungen eröfnet

**Wintergarten**

Heute bis 3 Uhr **Kabarett u. Tanz** Morgen Sonntag

**5-Uhr-Tanz-Tee** mit Kabarett-Einlagen Im Festsaal ab 4 Uhr die große **Tanzveranstaltung** dazu das große Kabarett

**Silvester** im Kaffee und Festsaal **Kabarett u. Tanz** mit groß. Überraschung.

**ZOO**

Sonntag 4 Uhr **Nachmittags-Konzert** des großen 300-Orchesters Leitung: Renno Sielaff Eintritt nur für das Konzert auf 20 Minuten ermäßigt

**Heidekrug**

**Große Silvester-Feier**

Kabarett, Musik, Tanz, Fei.liche Dekoration

Für Nachfahrgesellschaft in Sorge getroffen

**Weinberg-Terrassen**

Sonntag, den 30. Dezember **nachmittags Konzert** abends **Tanz**

**Tischbestellung zur Silvesterfeier** erbeten

Dienstag, den 1. Januar 1935 (Neujahrstag) **nachmittags Konzert** abends **Tanz**

**Moderne Küchen Einzeilmöbel**

preiselw. und gut

**Pfeifer & Sohn**

Sophienstraße 16 und 19

**Großer Silvester-Ball**

**Neujahr** ab 7 Uhr **Tanz**

Unsere wert. Gästen, Freunden und Bekannten ein **gesundes neues Jahr!**

Paul Uhligsch u. Frau.

**Hotel Rotes Roß und Köf!**

in sämtlichen Gesellschaftsräumen **Silvester-Feier**

Kein Souper-Zwang / TANZ / Künstlerische Darbietungen

**Schreiberschloßchen**

**Urgemülliche Silvester-Feier**

Stette Stimmungstabelle Humor - Unterhaltung - Tanz

**Gasthof Bagerth**

Montag, den 31. Dez. 1934 **Gr. Silvester-Ball**

Anfang: 7.30 Uhr  
Freundlichst ladet ein J. Volgt

**Silvester Scherzartikel**

Die neuesten Scherzer kaufen Sie in dem allschönsten Spezialgeschäft bei **Paul Lange, Halle a.S.**, Theienstraße 4 (gegenüber Bahnhof). Fernsprech-Anschluß 234 77

**Vereinsnachrichten**

NS-Kulturgemeinde. Montag, den 31. Dezember, nicht die Geschäftsstelle geschlossen. - Nächste Vorstandssitzung: Mittwoh, den 3. Januar 1935 „Don Widoom“ - Sonntag, 6. Neujahr, „Schnitz und Brett“ - Mittwoh, 8. im Saale der Bergeshöhe: Kammermusikabend des Besondere Quartetts (siehe große Anzeige). Karten bereits verfügbar.

**Deutsche Angestelltenchaft**

Ostergänge Halle-Saale

Mittwoh, den 3. Januar 1935

Baumhaus- und Märchenfeste. Die Ostergänge und Kurse beginnen zu den bekannten Zeiten.

Freitag, den 4. Januar 1935

Zehner, alle Vorgänger, Saal, Dorobentstr. 1. Sonntag über „Erdbeeren und Erdapfeln“ von H. Scherzer-Feier.

Werktätiger. Die Festen den vornehmen Vortrag.

Bergarbeiter. Bergarbeiter, Bergarbeiter, EL. Nikolaus, Bergarbeiter.

Bedienung. Bedienung, Bedienung, Bedienung. Die Veranstaltung wird am 11. 1. beginnt. Es findet Hochkonzert 22. Uhr über „Einführung in Stralitz und Stralitz“, Saal der 22.

**„Der Jarewitsch“**

Operette in 3 Akten von Franz Lehár

am 5. Fremdenbottellung

**Stadttheater Halle**

am Sonntag, d. 6. Januar 1935, 15 Uhr. Kartenverkauf bei den Fahrkarten-Ausschleibern der Reichsbahn, Breite der Straße - ab 1.00 Uhr.

Anschließend Besuch des neuerrichteten Erdgaslichtes (Dienstag 6) unter ledigbüchiger Führung

**Silvesterball**

**Hallen-Operette**

**HALLENSER!**

Der Traum der Tänzer geht in Erfüllung! Wieder schließt eine unvergeßliche **Silvesternacht**

das alle Jahr ab und leidet über zu einem glücklichen 1935. Ein Duett von Musik, Frohsinn u. Umgebendheit umflutet Sie in unseren stimmungsvollen Räumen.

**Richard Roesser** mit seinem Tanzorchester führt das neue Jahr ein! 3 Kapellen! Mit dem Glockenschlag 12 Uhr wird das neue Jahr angeblasen! Korblet Sie mit „Reisenbrett“ bei Hellen Prof. Dr. E. H. Weinberg **Hallen-Operette**, wir erwarten Euch! Sonntag, 30. 12. 1934 (Eintritt frei)

Neujahr: 4 u. 8 Uhr Kabarett-Variete-Ball

**Moritz Körde** nachfolger **Wein** (geboren 1844)

Charlottenstr. 11 Fernruf 22359

**Für Silvester**

empfehle: ff. Rum- und Brackverschneide Punsch, Weinbrände, Seelkühre, Weine Preiswerte Besatzquelle für Wiederverkäufer

**Rheinländer-Vereinigung**

Halle (Saale)

**Silvester-Feier**

Große rheinische Kappen- und Narrenbund Rheinisches Humor- u. Narren- u. Nürrische Bühnenreden Beginn 8.11 Uhr **Silvester-Ball** Ende ???

Montag, den 31. Dezember 1934 in sämtlichen Sälen des Stadtschützenhauses, Frandstraße 1

Eintrittspreis: Vorverkauf 1.50 RM Abendkasse 2.- RM, Studierende und Musikl. 1.- RM, Eintrittskarten im Vorverkauf in den bekannten Verkaufsstellen durch Diabate erhältlich.

**NS-Werbung ist Erfolgswerbung**

**Silvester-Feier**

der gesamten **Hallschen SS-Einheiten** und ihrer Fördernden Mitglieder in sämtl. Räumen des Reichshofes

**Musikzug der 26. SS-Standarte Halle**, Musikzugführer Steur

**Musikzug der 18. SS-Motor-Standarte Lauscha**, Musikzugführer Greiner-Pol

**Tanz-Überrassungen**

Damenspende, Schießstände usw.

**Stadttheater Halle**

Heute, Sonnabend, 15.30 Uhr gegen 15.15 Uhr bei kleinen Preisen von 25 Pf. bis 1.00 RM.

**Vom unglücklichen Wolfekind**

Ein Märchenpiel mit Musik u. Tanz von H. Faust

20 bis gegen 22 Uhr **Einmaliges Gespielt! Ludwig Manfred Lommel** mit eigenem Ensemble in „Laden in Stungenborn“

Wolfe von H. Reichardt

Sonntag, 15.30 bis gegen 17.30 **Hänsel und Gretel** Märdensoper von G. Humperdinck

10.30 bis gegen 22.30 **Der goldene Pierrot** Operette von H. P. Götz

Abg. der 6. Rate für Stenografie und Freitag-Stemmkarten sowie der 6. Rate für Mittags-Stemmkarten erbeten.

**Thalia-Theater**

Sonntag, 5 bis gegen 22 Uhr **Gedächtnis des Esra**

Katzen von J. Fohl

Eintrittskarten im Vorverkauf jeweils ab Montag an der Kasse des Stadtheaters.

**Die NS-Kulturgemeinde in der NSG „kraft durch Freude“**

**Der Ortsverband Halle**

bringt am 9. Januar 1935 das

**Wendling-Quartett**

Prof. Karl Wendling / Hermann Hübl / Prof. Ludwig Haller / Prof. Alfred Gull

Dieses berühmte Quartett, das „Seite an Seite“ an der Spitze aller einschlägigen Kammermusik-Vereinigungen steht (Wien, Brno, Prag), wird in Halle im Saal der Bergeshöhe Werke von Schumann, Mozart und Max Reger spielen.

Gemäß den Vereinbarungen über kulturelle Zusammenarbeit, die von der Reichsleitung der NS-Kulturgemeinde mit den entsprechenden Stellen getroffen wurden, führt die Kulturgemeinde diesen Kammermusikabend für folgende Orte vorzugsweise herbei:

- NS-Juristenbund
- NS-Beamtenbund
- NS-Lehrerbund
- NS-Studentenbund
- NS-Frontkämpferbund
- Kyffhäuserbund
- Reichsbund für Leibesübungen
- Bund deutscher Technik
- Bund Heimatschutz
- Reichsjugend und Polizei
- Hitlerjugend

**NS-Kulturgemeinde**

Eintrittskarten zum Preise von 0.80, 1.-, 1.50, 2.-, 2.-, 3.- RM, bei Gottesl. Stück und in der

**NS-Kulturgemeinde**

Darflückerstraße 7

**Wochenpielplan des Stadtheaters**

Sonabend, den 29. Dezember, 15.30 Uhr: „Som unglücklichen Wolfekind“ - Ein Märchenpiel mit Musik und Tanz von Ulrich Faust

20 Uhr: Einmaliges Gespielt! Ludwig Manfred Lommel mit eigenem Ensemble in „Laden in Stungenborn“ - Wolfe von H. Reichardt.

Sonntag, den 30. Dezember, 15.30 Uhr: „Schnitz und Brett“, Märdensoper von G. Humperdinck

19.30 Uhr: „Der goldene Pierrot“, Operette von H. P. Götz

Montag, den 31. Dezember, 19.30 Uhr: „Der goldene Pierrot“

Dienstag, den 1. Januar, 15.30 Uhr: „Som unglücklichen Wolfekind“

Mittwoh, den 2. Januar, 15.30 Uhr: „Som unglücklichen Wolfekind“

20 Uhr: „Kammbücher“, Kom. Michael Wagner

Donnerstag, den 3. Januar, 20 Uhr: „Som unglücklichen Wolfekind“ (Eon Jan), Oper von H. P. Götz

Freitag, den 4. Januar, 20 Uhr: „Der goldene Pierrot“, Operette von H. P. Götz

Sonabend, den 5. Januar, 19.30 Uhr: „Som unglücklichen Wolfekind“

20 Uhr: „Schnitz und Brett“

Sonntag, den 6. Januar, 15.30 Uhr: 5. Fremdenbottellung! Kartenverkauf ausl. durch die bekannten Fahrkartenauschleibern der Reichsbahn, Breite der Straße in Halle ab 6. Januar, „Der Jarewitsch“

19.30 Uhr: „Der goldene Pierrot“

Thalia-Theater

Sonntag, den 30. Dezember, 20 Uhr: „Schnitz und Brett“

Montag, den 31. Dezember, 20 Uhr: „Charles Zante“

Dienstag, den 1. Januar, 20 Uhr: „Charles Zante“

Sonntag, den 6. Januar, 20 Uhr: „Charles Zante“

**Paul Menz Nachf., Halle (S.), Jacobstraße 60 und Richard-Wagner-Straße 54.**

Billige Preise! Likörfabrik und Weingroßhandlung u. Gegründet 1894 Billige Preise!

Feinsten Jamaika-Rum, Arrak, reine, alte Weinbrände, feinste Edel-Liköre, Magenbitter und Punsch-Essenzen.









# Deutsche Kraftfahrt



Mitteilungen des Nationalsozialistischen Kraftfahr-Korps und des Deutschen Automobil-Clubs Gau 18 Mitte

29. Januar bis 3. Februar  
Kraftfahrzeug-

## Winterprüfung

Start München —  
Sauptquartier Kotlach-Gern

Die Deutsche Nationale Sportbehörde für die deutsche Kraftfahrt veranstaltet vom 29. Januar bis 3. Februar 1935 die Kraftfahrzeug-Winterprüfung als nationale Veranstaltung für Kraftfahrer ohne und mit Seitenwagen, Rechenmaschinen, Geländefahrern und Sonderfahrzeuge. Hauptquartier ist Kottlach-Gern am Teernsee.

Die Veranstaltung ist unterteilt in eine spezielle Winterfahrt vom 29.—31. Januar, technische Prüfungsfahrt am 2. Februar, Sonderveranstaltungen von technischen Neuentwicklungen am 3. Februar.

Die Teilnahme und der Start für die sportliche Winterfahrt finden in München statt. Die Winterfahrt umfasst Startprüfung, Inverkehrsetzbarkeit mit Nachfahrt, Bergfahrt, Kreuzfahrten, Bergfahrten und Ausfahrt von Strecken, wie sie im normalen Kraftbetrieb vorkommen können. Teilnahmenberechtigt sind die Inhaber der für das Jahr 1935 gültigen Lizenz bzw. des Ausweises der D.N.S. Mannschaften, die aus vier Fahrern auf vier Kraftfahrzeugen gleicher Kategorie bestehen müssen, können genannt werden vom N.S.K. D.N.C., S.S., Reichswehr, Polizei, Wehrmacht, Reichswehr und von den Behörden sowie von Fahrern und deren anerkannten Gehilfen.

Am Gegenabtag zu der sportlichen Winterfahrt wird eine beschränkte Anzahl von Kraftfahrzeugen zugelassen werden, die von dem technischen Staat des Veranstalter besonders ausgewählt werden und an der sportlichen Winterfahrt teilnehmen können. Sonderfahrzeuge, die besonders für diese technische Prüfung von Behörden, Vereinen, Fahrern oder Einzelpersonen genannt werden, sind von der Bedingung der Teilnahme an der sportlichen Winterfahrt befreit. Jeder über Zulassung bestimmt ebenfalls der technische Staat. Als Sonderfahrzeuge gelten Fahrzeuge mit Gasgeneratoren, mit in Deutschland gesicherter Gas, Dampfmaschinen, Spezialfahrzeuge für Gelände usw.

Die technische Prüfungsfahrt umfasst eine Startprüfung, eine erweiterte Geländefahrt, Bergprüfung, Eis- und Schneeefahrt sowie eine Wendeprüfung.

Wendungsablauf für beide Winterfahrten ist der 19. Januar 1935 bei der Vorbereitungsstelle des D.N.C., Berlin W 85, Tierparker 80, von wo auch die Ausschreibungen verlangt werden.

## Neue Vorschriften für Berliner Automobil-Ausstellung Konventionalkraftrafen für Winterhilfe

Ans wird über neue Vorschriften für die vom 14. bis 24. Februar in Berlin stattfindende Internationalen Motor- und Automobil-Ausstellung in Berlin berichtet. Danach müssen alle ausgestellten Modelle fabrikationsreif und ihre Herstellung eingeleitet sein. Die Fabriken haben die Fristtermine während der Ausstellung anzugeben. Wird die Ausstellung bis nach dem 1. Juli kommenden Jahres verzögert, so hat die betreffende Fabrik eine hohe Konventionalkraftrafen für die Winterhilfe 1935/36 zu zahlen.

## Erfindungsschub

Der durch das Gesetz vorgelebte Schub von Erfindungen, Muffen und Warenzeichen tritt nach einer im Reichsgesetzblatt veröffentlichten Bekanntmachung des Reichsministeriums der Reichswehr vom 23. November 1934 auch für die vom 14. bis 24. Februar 1935 stattfindende Internationale Automobil- und Motor- und Automobil-Ausstellung Berlin 1935 ein. Dieser Schub von Erfindungen, Muffen und Warenzeichen auf einer Ausstellung hat die Wirkung, daß die Schenkung oder eine anderweitige spätere Benutzung oder eine andere Verwertung der Erfindung, des Muffens oder des Warenzeichens der Erlangung des ausschließlichen Patents, Muffens oder Warenzeichens nicht entgegensteht, sofern die Anmeldung zur Erlangung dieses Schutzes von dem Aussteller oder dessen Rechtsnachfolger binnen einer Frist von sechs Monaten nach der Eröffnung der Ausstellung bewirkt wird.

## Ambau der Studiengesellschaft für Automobilfabrikantenbau

Die Studiengesellschaft für Automobilfabrikantenbau, die im Jahre 1924 aus dem Kreis der am Erwerb von interessierten Bauwirtschaft und Industrie, Verwaltung und Wissenschaft mit dem Zweck gründet wurde, den wissenschaftlichen Ausbau des Erfindungsbereiches durch wissenschaftliche und praktische Fortschritte zu fördern, hat sich in eine Forschungs-Gesellschaft für das Kraftfahrzeugwesen umgewandelt und den Geschäftszweck für das deutsche Kraftfahrzeugwesen in dieser Gesellschaft übertragen. An der Gründung beteiligte betonte Generaldirektor Dr. Zobl, daß im ersten Jahr der Durchführung

des Straßenbauprogramms der Reichsregierung im Interesse einer raschen Arbeitsbeschäftigung alle Kräfte eingesetzt werden müssen für die Planung des Reges der Reichsanstalten und für die Inangriffnahme der Bauarbeiten sowohl an den Reichsanstalten als im allgemeinen Straßenbau. Nämlich gelte es, auf hochwertige Ausführung der Bauarbeiten bedacht zu sein, sowohl bei den Reichsanstalten, als im allgemeinen Straßenbau. Hierzu sei es nötig, die Praxis durch die Fortbildung zu unterstützen, damit das Straßenbauprogramm der Reichsregierung technisch vollkommen gelinge. Er rufe alle interessierten Kreise zur teilweisen und sachlichen Mitarbeit auf.

## Reichsverband der Kraftfahrlehrer

Der Reichsverband der Kraftfahrlehrer hat auf Grund des Gesetzes zur Vorbereitung des organisierten Aufbaues der deutschen Wirtschaft vom 27. Februar 1934 und des § 44 der Ersten Verordnung zur Durchführung dieses Gesetzes einen Reichsverband der Kraftfahrlehrer errichtet. Dieser Reichsverband ist die alleinige Vertretung der Kraftfahrlehrer im Sinne des § 1 Abs. 1 des genannten Gesetzes; er wird in die Organisation des gesamten Kraftverkehrs im Reichsverband einbezogen. Die Reichsverband haben mit Ausnahme der in Beamtenstellen lebenden Kraftfahrlehrer alle Personen anzugehören, die den gesetzlich vorgeschriebenen Fahrlehrerexamen besitzen und als Fahrlehrer tätig sind, ferner alle Unternehmer die Fahrlehrer beschäftigen.

Zum Präsidenten des Verbandes hat der Reichsverbandswort Ingenieur Walter Kleitz in Breslau, Reichsstraße 79, ernannt und ihn beauftragt, die Organisation

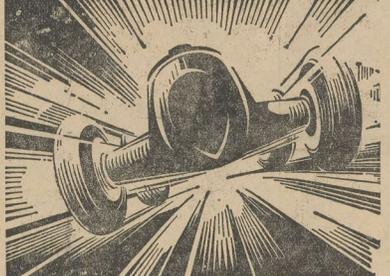
des Verbandes nach der vom Minister festgelegten Satzung durchzuführen. Stellvertreter des Verbandespräsidenten ist Stadtratsordner Dr. Fritz Schön in Dresden. Die vorläufige Geschäftsstelle des Verbandes befindet sich in Berlin W 57, Bülowstraße 27.

## „Blauer Vogel“ mit Alkohol

Die Weltrekordversuche des Engländers Malcolm Campbell rufen allmählich in greifbare Nähe. Der Wagen wird in diesen Tagen fertiggestellt. Anfang Februar sollen die ersten Probefahrten am Strand von Daytona Beach stattfinden. Interessant an der Konstruktion des 2450 PS starken Motors ist, daß für ihn nur reiner Alkohol als Betriebsstoff verwendet werden kann. Gewiß eine neue Angelegenheit, aber für einen neuen englischen Weltrekord ist dem Engländer kein Preis zu hoch.

## Kraftfahrzeug-Prüfstellen

Der Reichsverbandswort hat den Allgemeinen Verband der Deutschen Dampfseifelebermachersvereine in Berlin mit der Zustimmung der Reichsregierung beauftragt, die Prüfungen für Kraftfahrzeuge zu vermitteln. Der Verband hat die Aufgabe, für einheitliche Auslegung und Durchführung der für die amtlichen Prüfstellen nachgehenden Bestimmungen zu sorgen und den Prüfungsantrag unter den Beteiligten zu vermitteln. Er wird einen technischen Ausschuss bilden, in dem keine Ingenieure der Dampfseifelebermachersvereine aus Sachverständigen der amtlichen Prüfstellen und technischen Sachverständigen vertreten sind.



Mit Was bleibt die gesamte deutsche Kraftfahrzeug-Industrie und mit ihr das ganze Volk auf die großen Siege der deutschen Neuwagen zurück. Die Welt hat an den in der Geschichte des Kraftwagen-Baus noch nie erlebten Aufschwüngen der letzten Jahre mit dem stärksten deutschen Automobil aus der Erde gestempelt — deutschen Neuwagenstypen einen außerordentlichen Beweis dafür bekommen, daß Deutschland auf diesem Gebiet Spitzenstellungen innehat. In jeder Hinsicht und nicht zuletzt für eine große Aufgabe eingeleitet werden.

Heberall, wo unsere jähren, mutigen Kraftfahrer starteten, kühnten sie den Geist und Willen des neuen Reiches. Die nachfolgenden Köpfe des Auslandes konnten besonders darüber, daß es den deutschen Fahrern gelungen ist, mit zwei technisch völlig neuartigen und doch noch voneinander grundverschiedenen Fahrzeug-Konstruktionen die ausländischen Weltbewerber im Laufe des Jahres 1934 bei den großen Rennen einfach wegzudrücken.

Wo die Wundergebilde der deutschen Neuwagen festgen, legte Deutschland dem jeder Schwabe und jeder Späht, jede Hintersee und jeder Meilen unserer Neuwagen waren Gegenstücke deutscher Arbeit.

## Veränderungen im Motorsport-Programm Kraftfahrer-Prüfungen 1935

Drei-Wochen-Länderfahrt — Keine Garzfahrt — Neuartige Abus-Rennen

Der Terminsplaner für den deutschen Kraftfahrersport 1935 weist veränderte neue Wettbewerbe auf, die zweifellos für den Interessierten begehen werden. Die Leistungsprüfung für Kraftfahrzeuge wird als nationale Veranstaltung vom 24. bis 29. März auf dem Rückweg durchgeführt. Dieser Wettbewerb, der mit einer technischen Prüfung verbunden sein wird, wendet sich hauptsächlich an die Wagen über 25 Tonnen.

Eine weitere Großveranstaltung, die jedoch mehr sportlichen Charakter trägt, ist die für die Zeit vom 18. April bis 9. Mai, also für einen Zeitraum von drei Wochen, vorgelebte Länderfahrt, die für Wagen national, für Fahrer international sein wird. Nach den bisherigen Plänen soll diese Länderfahrt über Österreich, Polen, die Tschechoslowakei, Ungarn, Jugoslawien, Griechenland, Bulgarien, in die Türkei bis nach Konstantinopel führen.

Vermerktenswert ist dabei der Umstand, daß es sich gelungen ist, neben feinen Gasleistungs-Motoren, die mit denen bekanntlich auch die italienischen Alfa Romeo- und Materassi-Wagen der Suburban-Serie, sowie die amerikanischen Siegerwagen von Indianapolis ausgerüstet waren) für die deutschen Neuwagenwettbewerbe zu schaffen, die den bislang für solche Zwecke gebräuchlichen ausländischen Motoren den Rang abliefen. Die große Leistungsfähigkeit der Motoren machte auf die Italiener und auch auf die Jugoslawen einen starken Eindruck, so daß es nicht ausgeschlossen ist, daß im nächsten Jahre ausländische Wagen nicht mehr mit Erfolg wettbewerben, sondern auch mit deutschen Wagen fahren.

Am abgelaufenen Sonntag hat bereits die schwedische Motordampfabrik Husvarna ihre phantastisch schnellsten Maschinen mit besten Motoren ausgerüstet. Husvarna hat diesen Entschluß schon 1933 gefaßt, nachdem bei der Internationalen Sechsstundenfahrt für Motorräder erstmals die deutschen BMW-Motoren mit Holz-Händlung und -Kerzen die englischen Maschinen überlassen hatten. Auch der Aufsehen erregende Geländewagen-Weltrekord von 1932 des Meisters Ernst Sanna, bei dem dieser erst drei Wochen abernahm ver-

besserte, war entscheidend für die Verwendung der Hintersee nicht nur in den Maschinen der deutschen Spitzenfahrer, sondern auch in zahlreichen ausländischen Sport- und Rennfahrzeugen.

Schon bereiten unsere deutschen Wagen- und Motorfabriken ihre Fahrzeuge und Fahrer auf die Kampfe des kommenden Jahres vor. Und schon stellen sich bedeutenden Verbesserungen bereit, für die Weltbewerbe des kommenden Jahres das Beste zu schaffen. So wird durch vertrauensvolle und vorbildliche Zusammenarbeit eindeutiger denn je die Weltgeltung Deutschlands auf Kraftfahrersportlichem Gebiet gestiftet.

Die in den letzten Jahren durchgeführte Dreitage-Garzfahrt wird ab der Zeit vom 6. bis 8. Juni durch eine Dreitage-Mittelschlag-Garzfahrt abgelöst, deren Schlußlauf entweder der Taunus oder die Rhön sein wird.

Schlüsselt sind auch noch die am 28. und 29. September, für Wagen und Fahrer international stattfindende Adolf-Hitler-Geländefahrt und das nationale Jubiläumrennen für Tourenwagen am 6. Oktober an der Abus neue und sicherlich wertvolle Verbesserungen für den deutschen Kraftfahrersport.

## NSKK-Nachrichten-DDAC Neue DDAC-Geführungsordnung

Der Reichs- und Kraftfahr-Minister des Innern hat jetzt die Geführungsordnung für die Geführungs von Abus-Rennen (Abus, Rüburburgung usw.) neu geregelt. Danach gelten die Vorschriften für internationale Wagen-Rennen 30. 4. für internationale Motorrad-Rennen 30. 4. für Ausweiser-Rennen 10. 4.

## Strafensperren

Nach Mitteilung des DDAC, Gau 18 Mitte, sind in der Woche vom 31. Dezember 1934 bis 6. Januar 1935 folgende Strafen im Gaugebiet verhängt:

**Vollständige Sperren:**  
Sangerhausen-Sachsenburg, Spernung von Sangerhausen bis zum Ablauf von Einträgen bis auf weiteres.  
Weißberg-Brandshausen, Spernung von Weißberg bis zum Ablauf von Einträgen bis auf weiteres.  
Sangerhausen-Brandshausen, Spernung bis zur Beilegung der Strafe im Frühjahr 1935.  
Weißberg-Brandshausen, Spernung wegen Nichtanmeldung von Strafen bis 20. Januar 1935.  
Weißberg-Brandshausen, Spernung wegen Nichtanmeldung von Strafen bis 20. Januar 1935.  
Weißberg-Brandshausen, Spernung wegen Nichtanmeldung von Strafen bis 20. Januar 1935.

**Teilweise Sperren:**  
Sangerhausen-Sachsenburg, Spernung von Sangerhausen bis auf weiteres.  
Weißberg-Brandshausen, Spernung von Sangerhausen bis auf weiteres.  
Sangerhausen-Sachsenburg, Spernung von Sangerhausen bis auf weiteres.  
Sangerhausen-Sachsenburg, Spernung von Sangerhausen bis auf weiteres.

Das hat die Welt noch nicht erlebt!

# Im Kampf der Wagen und Motoren siegt deutscher Geist

Rückschau auf 1934

Die Welt hat noch nicht erlebt, daß es sich gelungen ist, neben feinen Gasleistungs-Motoren, die mit denen bekanntlich auch die italienischen Alfa Romeo- und Materassi-Wagen der Suburban-Serie, sowie die amerikanischen Siegerwagen von Indianapolis ausgerüstet waren) für die deutschen Neuwagenwettbewerbe zu schaffen, die den bislang für solche Zwecke gebräuchlichen ausländischen Motoren den Rang abliefen. Die große Leistungsfähigkeit der Motoren machte auf die Italiener und auch auf die Jugoslawen einen starken Eindruck, so daß es nicht ausgeschlossen ist, daß im nächsten Jahre ausländische Wagen nicht mehr mit Erfolg wettbewerben, sondern auch mit deutschen Wagen fahren.

Am abgelaufenen Sonntag hat bereits die schwedische Motordampfabrik Husvarna ihre phantastisch schnellsten Maschinen mit besten Motoren ausgerüstet. Husvarna hat diesen Entschluß schon 1933 gefaßt, nachdem bei der Internationalen Sechsstundenfahrt für Motorräder erstmals die deutschen BMW-Motoren mit Holz-Händlung und -Kerzen die englischen Maschinen überlassen hatten. Auch der Aufsehen erregende Geländewagen-Weltrekord von 1932 des Meisters Ernst Sanna, bei dem dieser erst drei Wochen abernahm ver-

besserte, war entscheidend für die Verwendung der Hintersee nicht nur in den Maschinen der deutschen Spitzenfahrer, sondern auch in zahlreichen ausländischen Sport- und Rennfahrzeugen.

Schon bereiten unsere deutschen Wagen- und Motorfabriken ihre Fahrzeuge und Fahrer auf die Kampfe des kommenden Jahres vor. Und schon stellen sich bedeutenden Verbesserungen bereit, für die Weltbewerbe des kommenden Jahres das Beste zu schaffen. So wird durch vertrauensvolle und vorbildliche Zusammenarbeit eindeutiger denn je die Weltgeltung Deutschlands auf Kraftfahrersportlichem Gebiet gestiftet.

## Schalldämpfer der Krafträder

Eine Unterordnung der wegen Lärm-erzeugung innerhalb Groß-Berlins beantragten Kraftfahrzeuge hat die Vermutung bestätigt, daß die übermäßige Geräuschentwicklung überwiegt (88 v. S. aller Fälle) auf einen unvorschriftsmäßigen Zustand der Schalldämpfer zurückzuführen ist. Unter Hinweis auf die Bestimmungen über das Fahrzeugrecht von Kraftfahrzeugen ordnet der Reichsverbandswort daher an, daß in allen Fällen unzulässig großen Schallpegels von Kraftfahrzeugen nach den geltenden Bestimmungen die Verwaltungsbehörde dem Eigentümer oder Fahrer eine angemessene Frist zur Beseitigung des Mangels zu setzen und nötigenfalls den Betrieb des Kraftfahrzeuges im öffentlichen Verkehr zu untersagen hat.

## Kraftfahrzeugreifen-Zwangstabelle

Am Juli 1934 hatte der Reichsverbandswort auf Grund des Gesetzes über Errichtung von Prüfungsstellen eine Verordnung erlassen, in der die Kraftfahrzeugreifen-Industrie zu einem Prüfungsstellen-Zwangstabelle verpflichtet und gleichzeitig die Errichtung von Prüfungsstellen zur Errichtung von Kraftfahrzeugreifen verboten wurde. Da die Gründe für den Erlaß der Verordnung fortbestehen, hat der Reichsverbandswort mit dem Reichsminister für Preisbewirtschaftung bis zum 30. Juni 1935 verlangt

# Mitteldeutsche National-Zeitung

5. Jahrgang

Die „Mitteldeutsche National-Zeitung“ erscheint täglich (außer Sonn- und Feiertagen) von 6 bis 12 Uhr. Infolge höherer Gewalt können nicht Verantwortlich werden. — Verkaufspreis der „M.N.Z.“: 2,00 Mk. wöchentlich 50 Pf. — Zedrigpreis: 1,20 Pf. wöchentlich 30 Pf. — Zedrigpreis ohne Subvention. In den Kreisen mit kleinerer Ausgabe (Eisenbüchse, Zergau, Gangebühren, Mans-

Sonnabend/Sonntag, 29./30. Dezember 1934

Seber (Gebirgspreis): 1,70 Mk. wöchentlich 25 Pf. — Zedrigpreis: 1,00 Mk. wöchentlich 20 Pf. — Zedrigpreis ohne Subvention. — Anzeigenpreis für Kleinanzeigen 1. f. Seite 1. Um. 4. St. Verteilung 5 gültig. — Berlin: „Die braune Front“ G. m. b. H. und Druckverlagsgesellschaft, Berlin, C. O. Straße 47. Fernruf 27831 (auch Gebirgspreis) 228 899. Reichsdruck 2454. Briefkasten an allen wichtigen Blättern des Landes.

Nummer 303

## Der Prozess Savekoulvs gegen Nicklaus

# Entlarvung des Saar-separatismus

Professor Grimm vor dem Abstimmungsgericht in Saarbrücken — Aufdeckung separatistischer Umtriebe

## Auftakt im großen Saarbrücker Prozeß

## Querschnitt

Wochen-Rundschau

St. Gallen, (S.), 29. Dezember 1934

### Der Deutschen Wunderglaube

Sehr Jahre etwa hat es gedauert, bis man in der Welt Mussolini und den Faschismus in seinen Grundzügen begreifen lernte. Wenigstens dem neuen Deutschland hat seiner Zeit auch das Italien Mussolini's einer Sturmwind begehrt. In Italien ist heute das Bild der Idee des Faschismus längst die Anerkennung der Welt erobert. Aber auch dem Reich Adolf Hitlers wird man einst überall da draußen die gebührende Achtung spenden. Was ist doch schon heute die Einsicht im Ausland. Nicht, daß wir um die Gunst der Völker buhlen würden. Dazu sind wir, besonders als Nationalsozialisten, zu stolz. Eindeutige Worte über Deutschland sind beifolgsamkeit der „Daily Mail“ über seine Reise durch unsere Gänge. Was er seinen Landesleuten über uns erzählt, ist recht schmeichelhaft. Das heißt der Schilderung aber ist dies: „Die Deutschen haben neuen und starken (politischen) Glauben gefunden. Dieser Glaube hat das Wunder zustande gebracht, die Wege von Schwirrigkeiten zu verstehen, die ihren Weg zur nationalen Genesung beschritten. Aber er hat noch mehr zustande gebracht. Er hat Deutschland eine neue Seele gegeben.“ — Damit hat der englische Zeitungsmagazin recht. Deutschlands Glaube an seine Wiederauferstehung hat bereits Wunder gewirkt. Wenn wir diesen Glauben nicht verlieren, ist uns eine glänzende Zukunft gewiß.

### Deutschlands Interesse an Rom

Der Schwerpunkt der internationalen Politik wird sich vielleicht schon am zweiten Tage des neuen Jahres für kurze Zeit nach Rom verlegen. Dort erwartet man bereits mit ziemlicher Bestimmtheit Karal zu Verhandlungen, bei denen es in erster Linie um eine italienisch-französische Verständigung geht. Hebermäßige Ansprüche Italiens, wie z. B. absolute Plottengleichheit mit Frankreich, eine Willküranleihe zur Konsolidierung der Lira, Forderung eines deutschen Mandatsgebietes usw. stehen dem glatten Ablauf der Beratungen im Wege. Immer wieder aber muß darauf hingewiesen werden, daß es Frankreich in der Hauptsache in Rom darauf ankommt, Italien endgültig zum „Revisionismus“ abzubringen, was die Voraussetzung einer Verständigung Italiens mit der kleinen Entente und insbesondere mit Südschweden ist. Ungenügend lauten die Nachrichten aus Belgien über eine solche Annäherung für Frankreich günstig. Ferner soll wieder einmal die Aufrechterhaltung der österreichischen „Unabhängigkeit“ garantiert werden. Man denkt an ein Sicherheitsbündnis, das die Nachbarn Österreichs, einschließlich Deutschlands, verbinden soll. Alle diese Auslassungen lassen darauf schließen, daß man in Rom versuchen wird, zu einer Einigung über Fragen zu gelangen, die auch für Deutschland lebenswichtig sind. Man soll sich jedoch nicht der Täuschung hingeben, daß wir etwa Abkommen unterzeichnen werden, die man ohne uns abgeschlossen hat.

### Einkreisung Japans

Immer deutlicher werden die Fronten um den Pazifischen Ozean. Eine Einkreisung

Die Abfälliger-Behandlungen an der Saar belangen erst eine Sonderprüfung, als nach dem Ruhrkampf und der Rheinlandsräumung der rheinische Separatismus erledigt war. Die französische Abfälliger-Propaganda in Paris, die bis dahin geschwiegen hatte, regte sich plötzlich nach der großen Umwälzung in Deutschland, als die Emigranten ins Saarland kamen, wieder. Man schöpfe neue Hoffnung.

Ein unmittelbarer Anschluß an Frankreich kam auch jetzt noch nicht in Frage.

Aber man konnte das Ziel vielleicht in Gruppen erreichen. Die Gruppe, die man mit Hilfe der Emigranten für 1935 propagieren wollte, war der Status quo.

### Der Status quo ist heute die französische Lösung.

Wenn der Status quo wäre, so würde Deutschland seine Souveränität über das Saargebiet automatisch verlieren. (Fortsetzung auf Seite 3.)

### „Die Idee“ Frankreichs

bezeichnet, und die man auch das Element Micheliens oder das Programm der natürlichen Grenzen genannt hat.

Wir Rheinländer identifizieren die Träger dieser Politik nicht mit dem französischen Volk. Wir wissen, daß heute Millionen von Franzosen über diese Frage, die das Kernstück des deutsch-französischen Problems überhaupt bildet, genau so denken wie wir, das Millionen von Franzosen darauf warten, daß die letzte Verständigung eine entscheidende Klärung bringt.

### aus illegaler Versteckung kommen.

Die Saarbrücken hatten fernzeitlich diese Art. Beträge der Reichswehr zum Zahlungsausgleich angeboten; die Reichswehr hatte jedoch die Annahme abgelehnt. Daraufhin hatte die Reichswehr weitere Maßnahmen verweigert und diese Weigerung durch Waffensanktionen beantwortet, was zu einer großen Demonstration in der Saarbevölkerung und zu Gerichtsverfahren über eine bevorstehende Anklage in Deutschland führte. Dr. Savekoulvs hatte Nicklaus in dem Artikel gewonnen, daß er mit dieser Reichswehrpolitik im Sinne des Separatismus gearbeitet habe und daß diese Politik, die mit seiner politischen Gesinnung übereinstimme, eine Verleumdung sowohl in seiner Eigenschaft als Saarländer wie als deutscher deutscher Beamter sei.

Was S. a. n., der ebenfalls wie die Separatistenführer Hoffmann und Wals von der Verteidigung u. a. als Zeugen benannt worden war, war diplomatisch erkannt. Die Vernehmung des Nicklaus schloß sich zu einem mehr als anerkennenden, ungenügenden

### Bekennnis seiner separatistischen Umtriebe,

zu denen er sein Amt als Eisenbahnpräsident und höherer saarländischer Beamter misbrauchte. Der Generalstaatsanwalt S. a. n. e. s. (Luzemburg) suchte in seinem Plaidoyer weniger Anklagen gegen die Angeklagten zu erheben, als den Wille im Mittelpunkt des Prozeßes setzten Nicklaus zu verurteilen. Er behauptete gegen Dr. Savekoulvs eine Geldstrafe von 5000 Franken und gegen Weber und Spindler eine solche von je 500 Franken. Die Anklagen der drei Verteidiger waren für Nicklaus völlig niedermetzender. Das große Verbrechen von Prof. Grimm-Grim war eine überlegene Auseinandersetzung mit dem Begriff des Separatismus und eine rassistische Verrechnung mit den aktiven Verfeindern dieser Idee, zu denen im vorliegenden Falle, wie vor aller Welt bewiesen worden ist, der Eisenbahnpräsident Nicklaus zu rechnen ist.

In seinen grundsätzlichen Ausführungen über den Separatismus stellte Professor Grimm fest: Der Name „Separatismus“, „Absonderung“, „Ausscheidung“, ist in den Kämpfen der Nachkriegszeit zu einem feststehenden Begriff geworden. Man bezeichnet bei uns heute mit Separatismus die Verdrängung der rheinischen Separatisten, die unter Dr. Dorn, Emeisels und Micheliens 1919 und 1929 die Bildung eines selbständigen rheinischen Staates erstrebten. Dieser Separatismus hat ein doppeltes

## Ingredier Prozeß

Der „Daily Express“ meldet ausgen den Kirawum örder und feine-ting in Leningrad beendet worden sei. ereignet und würden erst nach der werden. Ferner berichtet das Blatt in Sowjet und Kamenev nach Nord-og Gegen sich hier zu steht eine Meldung an, der wissen will, daß Sinowjew hlossen worden wären. Das Blatt g am Freitag morgen statge-ist jetzt keine Befähigung zu erhalten war.

## Uiver-Tragödie



Die Verteidigung der Opfer des in der furchigen Wüste verbrannten holländischen Großflugzeuges „Uiver“ fand in Bagdad statt. Die ärztliche Untersuchung der Leichen hat ergeben, daß alle Anzeichen durch Giftschlag getötet wurden. Das erste Mal in der Geschichte der Luftfahrt. — Auf dem Bilde senken englische Piloten die Särge in die Grube.

